

# CARINA OverLock<sub>1300</sub>



# SEHR GEEHRTE KUNDIN, SEHR GEEHRTER KUNDE!

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer Nähmaschine.

Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, welches mit größter Sorgfalt hergestellt wurde. Diese Bedienungsanleitung vermittelt Ihnen alles Wissenswerte über die Anwendungsmöglichkeiten Ihrer Nähmaschine. Sollten dennoch Fragen offen bleiben, bitten wir Sie, sich an Ihren Händler zu wenden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und große Näherfolge.

Fragen zur Maschine, Service und Kundenberatung

**Kostenfreie Servicenummer:** 00800 333 00 777

service-de@carina-service.eu

## Service Adresse:

Crown Technics GmbH Service Center  
c/o Sertronics GmbH  
Ostring 60  
DE-66740 Saarlouis, Germany

## Erklärung der Sicherheitshinweise

- **GEFAHR** weist auf eine gefährliche Situation hin, die unmittelbar zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn Sie diese Situation nicht vermeiden.
- **WARNUNG** weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn Sie diese Situation nicht vermeiden.
- **ACHTUNG** weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn Sie diese Situation nicht vermeiden.
- **HINWEIS** kennzeichnet Informationen, die wichtig sind, aber nicht mit potenziell gefährlichen Situationen in Verbindung stehen.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Nähmaschine ist für die folgenden Zwecke **vorgesehen**:

- zur Verwendung als ortsveränderliches Gerät.
- zum Nähen von haushaltsüblichen Textilien.
- nur zu Verwendung im privaten Hausgebrauch.

Die Nähmaschine ist für die folgenden Zwecke **nicht vorgesehen**:

- zur festen Installation
- im Freien
- zur Verarbeitung von anderen Materialien (z. B. Leder, Zeltplane, Segeltuch und ähnlich schweren Stoffen).
- für eine Verwendung in gewerblichen oder industriellen Bereichen.

# SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und -informationen, bevor Sie die Nähmaschine benutzen.

- Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.
- Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen an einem geeigneten Ort in der Nähe des Gerätes für die Zukunft auf.
- Händigen Sie die Gebrauchsanleitung bei der Weitergabe des Gerätes an Dritte ebenfalls mit aus.
- Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Gerät“ bezieht sich auf die Nähmaschine (mit Netzkabel und Fußanlasser).

## Sicherheit am Arbeitsplatz

- Diese Nähmaschine ist ausschließlich für den privaten Hausgebrauch vorgesehen.
- Verwenden Sie die Nähmaschine nur im Temperaturbereich von 5 bis 40 °C. Falls die Temperatur sehr niedrig ist, funktioniert die Nähmaschine möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Installieren Sie das Gerät nicht in einer Höhe von mehr als 2000 Metern über dem Meeresspiegel.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in feuchtem Zustand oder feuchter Umgebung. Verwenden Sie das Gerät immer nur in trockenen Räumen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine darüber hinaus nicht an Orten, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder reiner Sauerstoff eingesetzt werden.
- Stellen Sie die Nähmaschine auf eine standfeste, ebene, trockene und stabile Arbeitsfläche.
- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Installieren Sie das Netzkabel so, dass keine Stolperfalle entsteht.
- Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Gerätes fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

## Elektrische Sicherheit

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Original-Netzkabel mit der Nähmaschine. Andere Netzkabel können das Gerät beschädigen. Verwenden Sie das mitgelieferte Netzkabel nicht mit anderen Geräten.
- Stellen Sie sicher, dass die Netzspannung mit der auf der Kennzeichnung des Gerätes angegebenen Spannung übereinstimmt (mit 230V oder 240V beschriftete Geräte können auch mit 220V betrieben werden).
- Zum Ausschalten stellen Sie den Netzschalter auf „0“ Position und ziehen anschließend den Netzstecker aus der Steckdose.
- Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht erhöhte Stromschlaggefahr, wenn Sie bei der Arbeit geerdete Gegenstände berühren.
- Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in das Gerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Zweckentfremden Sie das Netzkabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Greifen Sie beim Herausziehen den Stecker und nicht das Netzkabel.
- Halten Sie das Netzkabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Netzkabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

## Sicherheit von Personen

- Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit dem Gerät. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen fern. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.

## **Sorgfältiger Umgang und Gebrauch vom Gerät**

- Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Näharbeit die dafür bestimmte Nähmaschine. Mit einer passenden Nähmaschine arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- Benutzen Sie kein Gerät, dessen Schalter defekt ist. Ein Gerät, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- Stellen Sie niemals etwas auf den Fußanlasser.
- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Einstellungen am Gerät vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät wegräumen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Gerätes.
- Bewahren Sie das unbenutzte Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Nähmaschinen sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Nähmaschinen.

## **GEFAHR! LEBENS- UND UNFALLGEFAHR FÜR KLEINKINDER UND KINDER!**

- Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Verwenden Sie das Gerät, Zubehör oder Einsatzwerkzeuge (z.B. Nadeln, Spulen, usw.) entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch des Gerätes für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- Benutzen Sie in jedem Falle die originale Stichplatte. Die Verwendung einer falschen Stichplatte kann zum Bruch der Nadel führen.

## **Sicherheitshinweise zu Service**

- Lassen Sie das Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.
- Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie die Lampe austauschen. Ersetzen Sie die Glühbirne durch eine Glühlampe des gleichen Typs mit einer Nennleistung von 15 Watt.
- Das Gerät darf nur mit einem bestimmten Fußanlasser und/oder Netzkabel verwendet werden, um Gefährdungen zu vermeiden. Wenn der Fußanlasser und/oder das Netzkabel beschädigt oder defekt ist, muss es durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ersetzt werden.
- Ziehen Sie stets den Netzstecker der Nähmaschine, bevor Sie Abdeckungen entfernen, die Maschine ölen oder irgendwelche anderen, zur Durchführung durch den Benutzer vorgesehenen und in dieser Bedienungsanleitung genannten Arbeiten vornehmen!

## **Sicherheitshinweise für alle Anwendungen**

- Diese Nähmaschine ist zum Nähen von haushaltsüblichen Textilien zu verwenden. Beachten Sie alle Warnhinweise, Anweisungen, Darstellungen und Daten, die Sie mit dem Gerät erhalten. Wenn Sie die folgenden Anweisungen nicht beachten, kann es zu elektrischem Schlag, Feuer und/oder schweren Verletzungen kommen.
- Dieses Gerät ist nicht vorgesehen zur Verarbeitung von anderen Materialien (z.B. Leder, Zeltplane, Segeltuch und ähnlich schweren Stoffen). Anwendungen, für die dieses Gerät nicht ausgelegt ist, stellen ein Risiko dar; es besteht Verletzungsgefahr.
- Verwenden Sie kein Zubehör, das vom Hersteller nicht speziell für dieses Gerät vorgesehen und empfohlen wurde. Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Gerät befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.
- Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich.
- Halten Sie das Netzkabel von sich bewegendem Zubehör fern.

## **Allgemeines**

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich der sicheren Verwendung des Gerätes unterwiesen wurden und die möglichen Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

## **GEFAHR! LEBENS- UND UNFALLGEFAHR FÜR KLEINKINDER UND KINDER!**

- Lassen Sie niemals Kinder mit dem Verpackungsmaterial unbeaufsichtigt. Das Verpackungsmaterial stellt eine Erstickungsgefahr dar. Kinder unterschätzen die Gefahren häufig. Halten Sie Kinder immer vom Verpackungsmaterial fern. Dieses Gerät ist kein Spielzeug.
- Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, bevor Sie beliebige Änderungen an den Einstellungen oder einen Zubehörwechsel vornehmen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine niemals, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, zu Boden gefallen bzw. beschädigt wurde oder gar ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie in diesen Fällen die Nähmaschine zur Überprüfung, Reparatur oder elektrischen bzw. mechanisch Neueinstellung zum nächstgelegenen Fachhändler oder Kundendienst.
- Betreiben Sie das Gerät niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Halten Sie die Belüftungsöffnungen des Gerätes sowie des Fußanlassers frei von Fusseln, Staub und Stoffabfällen.
- Stecken Sie keinesfalls Gegenstand in Öffnungen der Nähmaschine bzw. lassen Sie diese nicht in das Innere der Maschine hineinfallen.
- Schalten Sie das Gerät immer aus, wenn Sie Einstellungen oder Arbeiten im Bereich der Nadel durchführen, wie Nadel einfädeln oder wechseln, Spule einsetzen oder wechseln, Nähfuß wechseln und so weiter.

### **Zubehör**

- Crown Technics GmbH kann nur dann die einwandfreie Funktion des Gerätes zusichern, wenn das entsprechende Zubehör verwendet wird.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Original-Netzkabel mit der Nähmaschine. Andere Netzkabel können das Gerät beschädigen. Verwenden Sie das mitgelieferte Netzkabel nicht mit anderen Geräten.

### **Vor der Anwendung**

Vor der erstmaligen Anwendung des Gerätes wird die Einholung praktischer Informationen empfohlen. Wenn Sie mit der Bedienung von Nähmaschinen nicht vertraut sind, empfehlen wir, einen Einführungskurs zu besuchen. Prüfen Sie stets, dass die Netzspannung mit der auf der Kennzeichnung des Gerätes angegebenen Spannung übereinstimmt.

### **Während der Anwendung**

1. Überprüfen Sie das Netzkabel vor der Verwendung auf Schäden. Sollte das Netzkabel beschädigt sein, ersetzen Sie es durch ein Originalkabel, das nur beim Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist.
2. Lassen Sie das Gerät nie unbeaufsichtigt, wenn es eingeschaltet ist. Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät unbeaufsichtigt lassen, um Verletzungen durch versehentliches Einschalten zu vermeiden.
3. Halten Sie Körperteile, Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Stellen Sie sicher, dass Sie nicht mit der laufenden Nadel in Berührung kommen.
4. Verwenden Sie verschlissene, verbogene oder gebrochene Nadeln nicht weiter.
5. Während des Nähens den Stoff weder aktiv ziehen noch schieben. Dies kann zur Auslenkung der Nadel und dadurch zum Nadelbruch führen.
6. Wird bei der Arbeit das Netzkabel beschädigt oder durchtrennt, berühren Sie das Netzkabel nicht, sondern ziehen Sie sofort den Netzstecker.
7. Das Gerät nicht weiterverwenden, wenn das Netzkabel beschädigt ist; ersetzen Sie dieses durch ein neues Original-Netzkabel. Andere Netzkabel können das Gerät beschädigen.
8. Bei elektrischer oder mechanischer Fehlfunktion das Gerät sofort ausschalten und den Netzstecker ziehen.

### **Nach der Anwendung**

Ziehen Sie unverzüglich den Hauptstecker aus der Steckdose, wenn Sie die Nähmaschine verlassen. Ziehen Sie vor der Durchführung von Wartungs- und Reinigungsarbeiten den Hauptstecker aus der Steckdose.

### **Auswahl eines Installationsortes**

Vermeiden Sie, das Gerät extrem staubigen, schmutzigen oder fettigen Bereichen wie Küchen, Garagen oder Heizungsräumen auszusetzen. Staub und Fett können den Betrieb beeinflussen. Nicht in feuchten oder nassen Räumen wie Badezimmern installieren. Installieren Sie das Gerät immer nur in trockenen Räumen. Nicht in Bereichen montieren, in denen die Temperatur unter 5°C oder über 40°C liegt.

**VORSICHT – Bewegliche Teile**– Um das Verletzungsrisiko zu verringern, schalten Sie das Gerät vor Wartungsarbeiten aus. Schließen Sie die Abdeckung, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen



# INHALTSVERZEICHNIS

## 1. IHRE OVERLOCKMASCHINE IM ÜBERBLICK

|  |     |
|--|-----|
| Technische Angaben .....                               | 2   |
| Auspacken .....  | 2   |
| Die wichtigsten Teile .....                            | 3   |
| Zubehör .....  | 4   |
| Aufstellen der Maschine .....                          | 5   |
| Vorbereiten des Einfädelns .....                       | 6-7 |
| Flusenbehälter, Kantenlineal .....                     | 8   |
| Fadenabschneider, Wechseln des Nähfußes .....          | 8   |
| Wechseln der Nadel, Stoff- Nadel und Garntabelle ..... | 9   |

## 2. MIT DEM NÄHEN BEGINNEN

|  |       |
|--|-------|
| Einfädeln der Maschine .....   | 10-12 |
| Nützliche Hinweise .....   | 13    |
| Faden zum Einfädeln schneiden .....  | 13    |
| Probenähte mit Overlockstichen .....   | 14    |
| Einstellungstabelle .....  | 15    |
| Dreifaden-Overlock mit einer Nadel .....                                     | 16    |
| Umstellen auf Zweifaden-Gebrauch .....                                       | 16    |
| Schmale Kanten, Rollsäume und Picotkanten .....                              | 17    |
| Einstellen der Fadenspannung .....   | 18    |
| Einstellen der Stichlänge, Einstellen der Stichbreite .....                  | 19    |
| Differentialtransport .....  | 20-21 |
| Nähfußdruckregler .....  | 21    |
| Nähen von besonders schweren Stoffen oder mehreren Stofflagen .....          | 21    |
| Grundlegende Nähtechniken  |       |
| Um die Ecke nähen ohne Fadenschneiden .....                                  | 22    |
| Fertigen von Rundungen, Auftrennen von Nähten .....                          | 22    |
| Overlocknaht mit Beilaufgarn .....   | 23    |
| Dekorative Effekte .....   | 24    |
| Anwendungen für unterschiedliche Einstellungen des Differentialtransports .. | 25    |

## 3. WARTUNG UND PFLEGE DER MASCHINE

|  |    |
|--|----|
| Wechseln des Obermessers, Ausklinken des Obermessers ..... | 26 |
| Reinigen und Ölen .....                                    | 27 |

## 4. PROBLEMBEHEBUNG .....

28

## 5. ENTSORGUNG/UMWELTSCHUTZ .....

29

## 6. ERKLÄRUNG DER SYMBOLE .....

30

## 7. INDEX .....

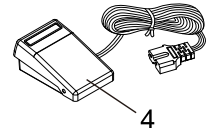
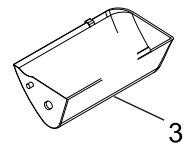
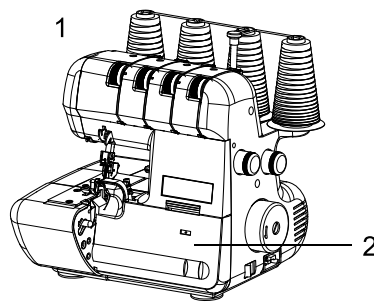
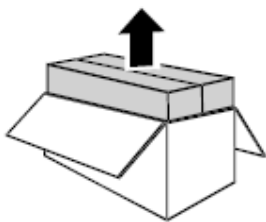
31

# 1. IHRE OVERLOCKMASCHINE IM ÜBERBLICK

## TECHNISCHE DATEN

|                        |  |
|------------------------|--|
| MODELL                 | CARINA OverLock1300                        |
| Anzahl der Fäden       | 2, 3 oder 4 Fäden                          |
| Überstichbreite (max.) | 7mm (linke Nadel) und 3.8mm (rechte Nadel) |
| Nadel                  | HA1×SP, HA ×1(130/705H)                    |
| Stichlänge             | 1-5mm                                      |
| Nähgeschwindigkeit     | Bis zu 1100 Stiche/Minute                  |
| Dimensionen            | 340 mm(W) ×250mm(D)×315mm(H)               |
| Gewicht                | 8.9kg                                      |

## AUSPACKEN

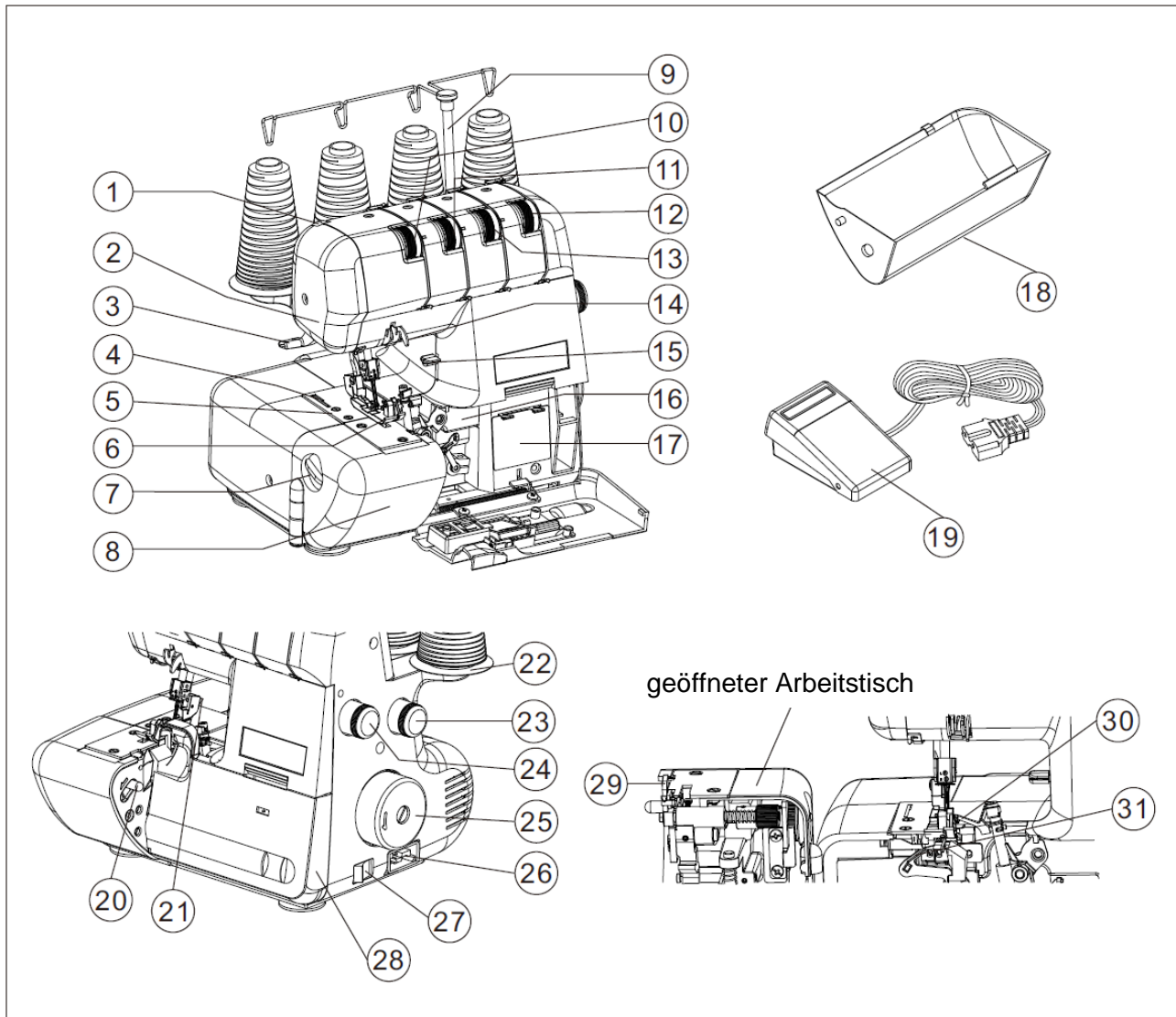


- Nähmaschine vorsichtig aus der Verpackung nehmen
- Bitte überprüfen Sie nach dem Auspacken, ob folgende Teile vorhanden sind:
  1. Overlock-Nähmaschine mit eingefädelt Fäden
  2. Zubehör
  3. Auffangbehälter
  4. Fußanlasser
- Kontrollieren Sie, ob die Netzspannung mit der Gerätespannung, welche auf dem Leistungsschild des gerätes angegeben ist, übereinstimmt
- Vernichten Sie sämtliche Plastikbeutel, denn diese könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden!

### Tipp:

- Bewahren Sie die Verpackung auf zur Aufbewahrung des Gerätes, wenn Sie es nicht das ganze Jahr benutzen oder für spätere Transporte (zB für Umzüge, Service, usw.)

## DIE WICHTIGSTEN TEILE

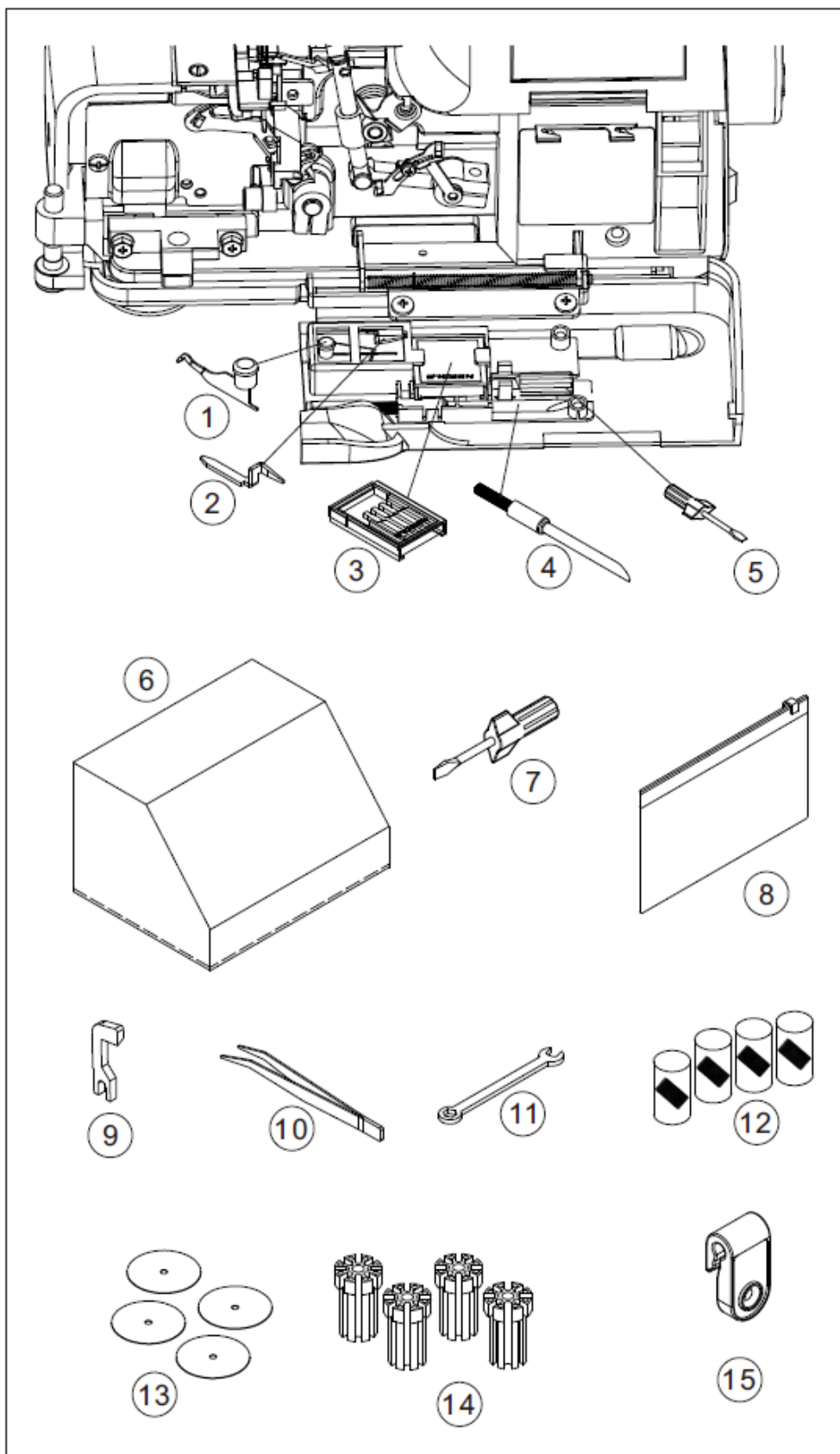


1. Nähfußdruckregler
2. Nählicht
3. Nähfußhebel
4. Fadenabschneider
5. Stichplatte
6. Nähfuß
7. Nahtbreiteneinstellrad
8. Arbeitstisch
9. Fadenführungsständer
10. Fadenspannungsrads linke Nadel
11. Fadenspannungsrads rechte Nadel
12. Fadenspannungsrads Untergreifer
13. Fadenspannungsrads Obergreifer
14. Nadelfadenführung
15. Fadenabschneiderhebel

16. Anleitung Zweifadenkonverter
17. Einfädeldiagramm
18. Auffangbehälter
19. Fußanlasser
20. Auslösehebel
21. Hebel für Nähfußhalter
22. Garnrollenteller
23. Differentialtransportregler
24. Stichlängenrad
25. Handrad
26. Netzkabelbuchse
27. Netz- und Nählichtschalter
28. Frontabdeckung
29. Obermesser
30. Obergreifer
31. Untergreifer



## ZUBEHÖR



1. Zweifadenkonverter
2. Rollsaumfinger (B)
3. Nadeln (optional)
4. Reinigungspinsel (optional)
5. Schraubenzieher (klein)
6. Maschinenhaube
7. Schraubenzieher (groß)
8. Zubehörtasche
9. Obermesser
10. Pinzette
11. Schraubenschlüssel
12. Garnrollennetz
13. Garnrollenteller
14. Garnrollenhalter
15. Kabelführung

### Optional

Optionales Zubehör sowie Ersatzteile finden Sie in unserem Onlineshop [www.home-sewing.com](http://www.home-sewing.com)

## AUFSTELLEN DER MASCHINE

1. Entfernen Sie überschüssiges Öl im Bereich der Stichplatte und der Arbeitsplatte.

### 2. AUSWAHL EINES INSTALLATIONSORTES

- Vermeiden Sie, das Gerät extrem staubigen, schmutzigen oder fettigen Bereichen wie Küchen, Garagen oder Heizungsräumen auszusetzen. Staub und Fett können den Betrieb beeinflussen.
- Nicht in feuchten oder nassen Räumen wie Badezimmern installieren. Installieren Sie das Gerät immer nur in trockenen Räumen.
- Nicht in Bereichen montieren, in denen die Temperatur unter 5°C oder über 40°C liegt.

### 3. STELLEN SIE SICHER, DASS

- Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen, wenn die Nähmaschine nicht in Betrieb ist.
- Sie bei irgendwelchen Zweifeln hinsichtlich des Anschlusses der Nähmaschine an der Stromversorgung, mit einem qualifizierten Elektrodienst in Verbindung treten.
- Wenn Sie die Stromversorgung nicht benutzen, Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Die Nähmaschine nur mit dem passenden Fußanlasser verwendet wird.

### 4. FUSSANLASSER

Stecken Sie den Stecker des Fußanlassers in die Anschlussbuchse und schließen Sie das Netzkabel an die Stromversorgung an.

### 5. NETZ-/NÄHLICHTSCHALTER

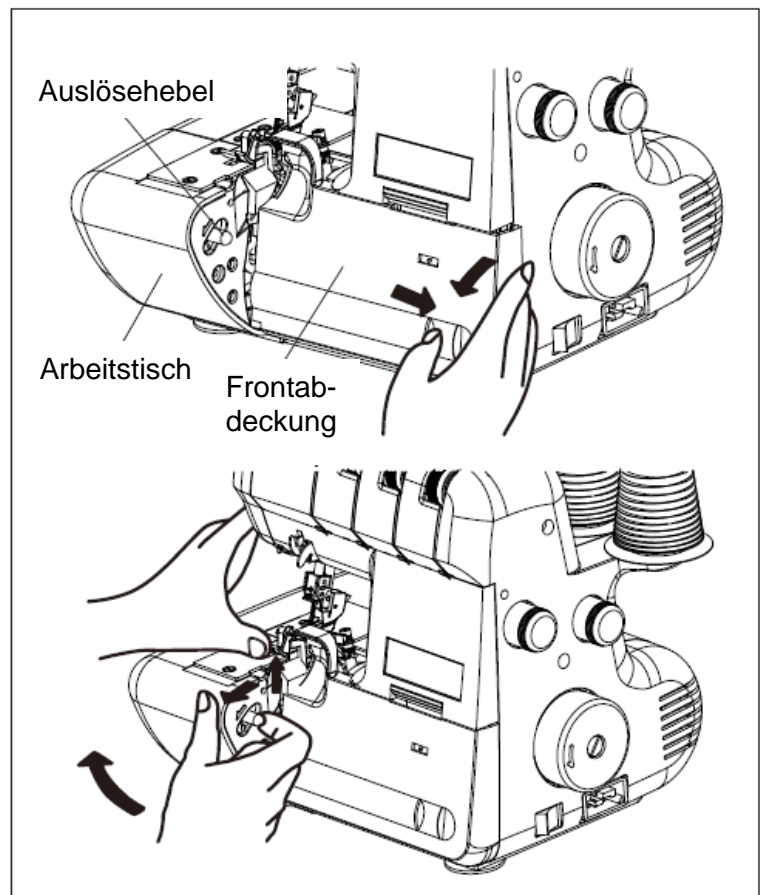
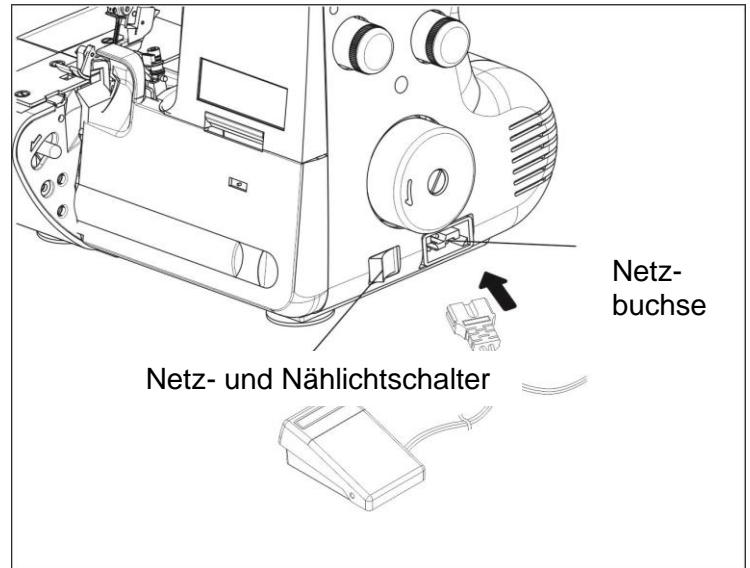
Die Maschine ist nicht funktionsbereit, solange der Netz-/Nählichtschalter nicht eingeschaltet ist. Mit diesem Schalter werden gleichzeitig Stromversorgung und Nählicht ein- bzw. ausgeschaltet. Ziehen Sie den Stecker aus der Netzsteckdose, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen oder Wartungsarbeiten durchführen

### 6. 4. FRONTABDECKUNG ÖFFNEN

Um die Frontabdeckung zu öffnen, drücken Sie sie nach rechts und klappen sie dann nach unten zu sich auf.

### 5. ARBEITSTISCH ÖFFNEN

Zum Öffnen des Arbeitstisches ziehen Sie den Auslösehebel mit der rechten Hand zu sich und drücken die Nähfußspitze mit der linken Hand nach oben.

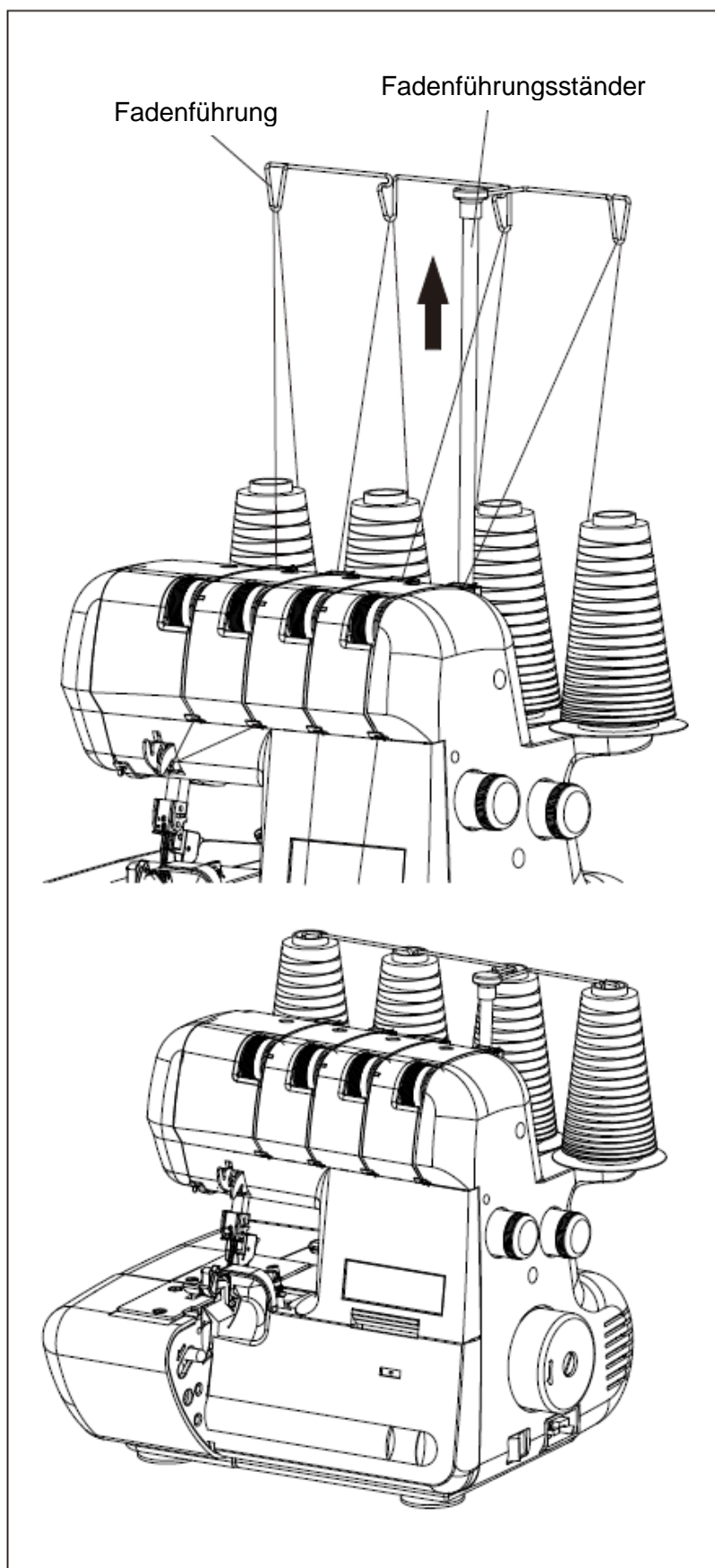


## VORBEREITEN DES EINFÄDELNS

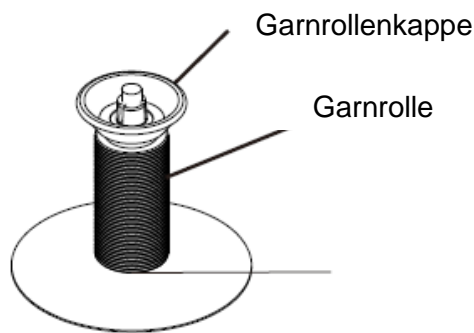
### FADENFÜHRUNGSSTÄNDER

Ziehen Sie den Fadenführungsständer nach oben, bis er hörbar ausrastet. Positionieren Sie die Garnrollen auf den Stiften und ziehen Sie den Faden von hinten nach vorne durch die Fadenführungen am Ständer.

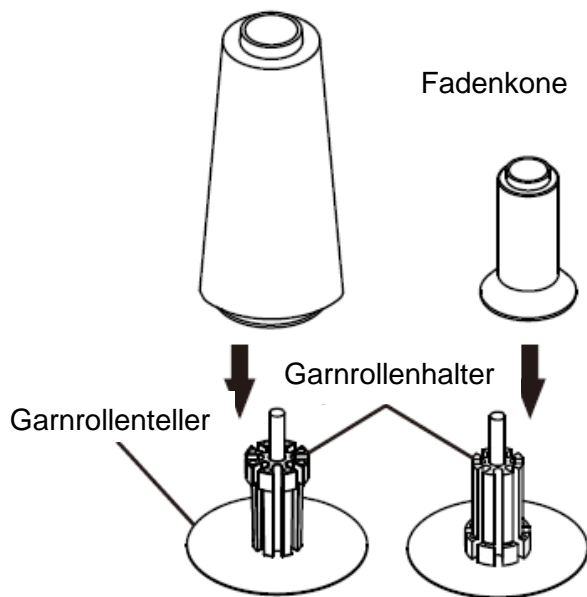
Die Garnrollen werden auf dem Garnrollenständer gehalten, wenn der Garnrollenhalter nach unten gedrückt wird.



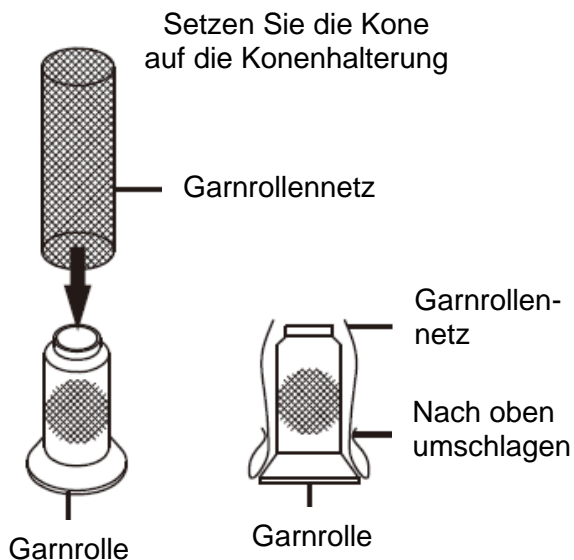
## GARNROLLENKAPPEN FÜR GÄNGIGE GARNROLLEN



## GARNROLLENSCHEIBEN UND GARNROLLENHALTER FÜR FADENKONEN



Für große konische Garnrollen verwenden Sie die Garnrollenhalter aus Gummi und setzen diese mit dem breiteren Ende nach oben auf. Für kleinere Garnrollen verwenden Sie dieselben Garnrollenhalter, nur dass Sie diese mit dem schmalen Ende nach oben auf den Garnrollenstift stecken..

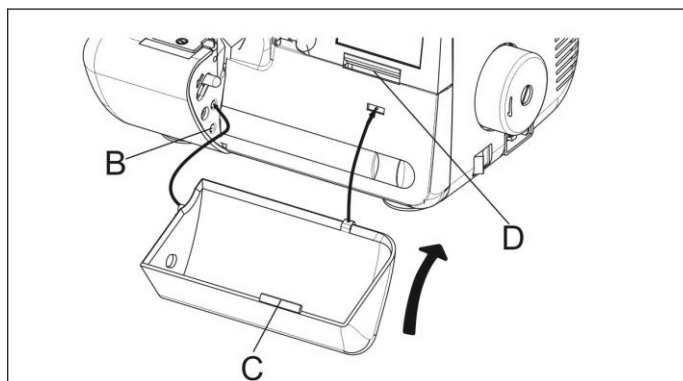


## GARNROLLENNETZE

Polyester- bzw. gröbere Nylonfäden lockern sich beim Abwickeln. Daher sollten grundsätzlich Garnrollennetze über die Garnrollen geschoben werden, um ein gleichmäßiges Zuführen der Fäden zu gewährleisten.

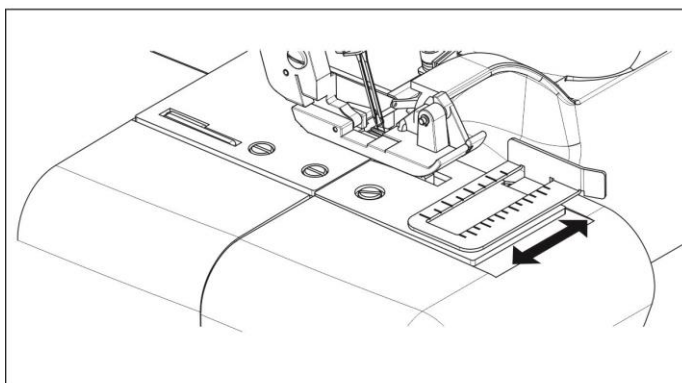
## AUFFANGBEHÄLTER

Bei angebrachtem Auffangbehälter werden dort alle Nähabfälle gesammelt. Nach beendiger Arbeit klappen Sie den Auffangbehälter wie abgebildet nach oben, sodass Nase C in Schlitz D greift und der Stift auf der linken Seite des Auffangbehälters in die untere Aussparung B gleitet.



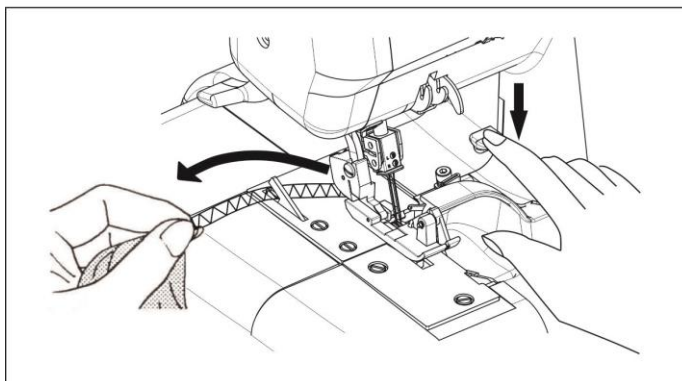
## KANTENLINEAL

Bei Verwendung des Kantenlineals wird der Stoff im gleichen Abstand zur Stoffkante zugeschnitten und genäht. Die Breite lässt sich über das Kantenlineal einstellen.



## FADENABSCHNEIDER

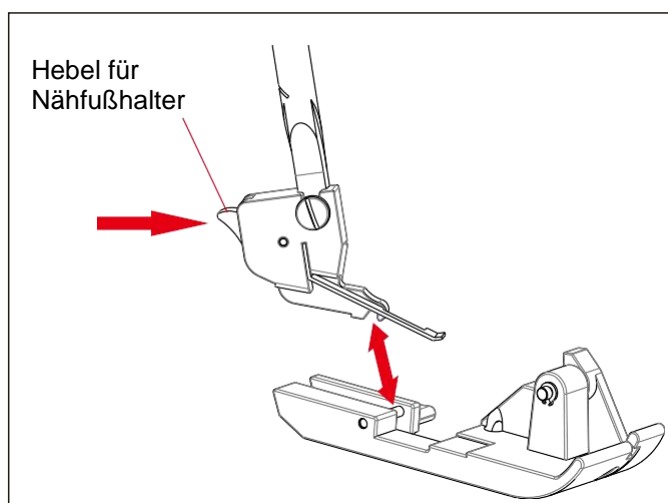
Der Fadenschneider ist links am Gehäuse integriert. Ziehen Sie das Werkstück einfach nach hinten oben und schneiden Sie dadurch die überschüssigen Fäden wie dargestellt mit dem Fadenschneider an der unteren Ecke des Gehäuses ab.



## NÄHFUSS WECHSELN

Vergewissern Sie sich, dass die Nadel oben steht. Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.

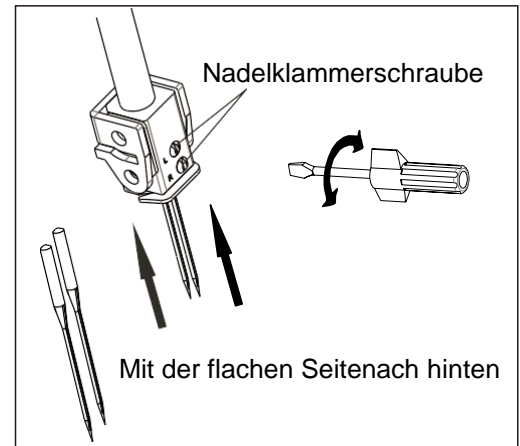
1. Drücken Sie den Hebel für den Nähfußhalter und entfernen Sie den Nähfuß.
2. Legen Sie den gewünschten Nähfuß auf die Stichplatte und richten Sie die Nadellöcher aus.
3. Senken Sie den Nähfußhebel ab und drücken Sie auf den Hebel für den Nähfußhalter, damit der Nähfußhalter am Nähfuß einrastet.





## WECHSELN DER NADEL

Bringen Sie die Nadelstange in die höchste Stellung, indem Sie das Handrad zu sich drehen. Lassen Sie den Nähfuß dabei jedoch unten. Lösen Sie zum Entfernen der Nadel die Nadelklammerschraube und schieben Sie die neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in die Nadelstange. Drehen Sie dann die Nadelklammerschraube wieder fest.



## STOFF-, NADEL- UND GARNTABELLE

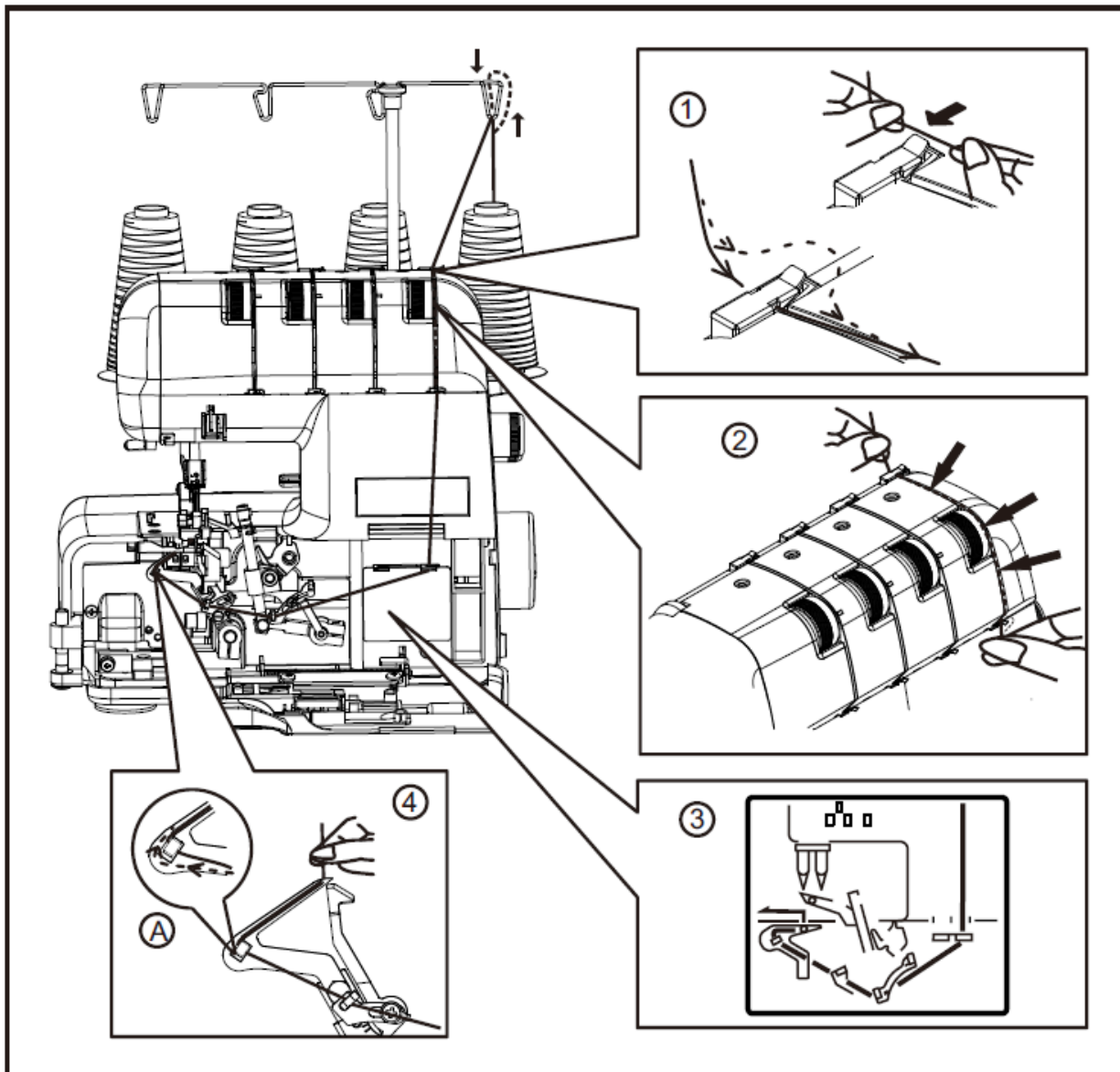
Verwenden Sie Nadeln des Typs HA x1 SP, HA x1 (130/705H).

| STOFF                      |   | GARN   | NADEL   |
|----------------------------|---|--|---|
| BAUMWOLLE<br>LEINEN        | Leicht: Organdy,<br>Batist, Gingham                     | Baumwolle Nr. 100                            | 90(14)<br>für allgemeine<br>Näharbeiten<br><br>75(11)<br>für leichte Stoffe |
|                            | Schwer: Oxford, Jeansstoff,<br>Baumwollgabardine        | Polyester Nr. 60-50<br>Baumwolle Nr. 60      |   |
| WOLLE                      | Leicht: Tropical<br>(Kammgarnstoff), Wolle,<br>Popeline | Polyester Nr. 80<br>Baumwolle Nr. 60         |   |
|                            | Serge, Gabardine, Flanell                               | Polyester Nr. 80-60<br>Baumwolle Nr. 60      |   |
|                            | Schwer: Velours,<br>Kamelhaar, Astrakhan                | Polyester Nr. 60-50<br>Baumwolle Nr. 60      |   |
| SYNTHETIS<br>CHE<br>GEWEBE | Leicht: Crêpe Georgette,<br>Voile, Satin                | Polyester Nr. 100-80<br>Baumwolle Nr. 120-80 |   |
|                            | Schwer: Taft, Twill,<br>Jeansstoff                      | Polyester Nr. 60<br>Baumwolle Nr. 60         |   |
| STRICKWAREN                | Trikotstoff   | Polyester Nr. 80-60<br>Baumwolle Nr. 80-60   |   |
|                            | Jersey  | Polyester Nr. 60-50<br>Baumwolle Nr. 60      |   |
|                            | Wollstoff   | Polyester Nr. 60-50<br>Bauschgarn            |   |

\* Zum normalen Overlocknähen werden synthetische Garne empfohlen. So sind beispielsweise Polyestergarne sehr gut für die unterschiedlichsten Stoffe geeignet.

**HINWEIS:** Vergessen Sie nicht, dass Ober- und Untergreifer ca. doppelt so viel Garn benötigen als die Nadeln. Beim Kauf von Nähgarn sollten Sie deshalb stets ausreichende Mengen besorgen, insbesondere wenn es sich um Garne in außergewöhnlichen Farben handelt.

## MIT DEM NÄHEN BEGINNEN



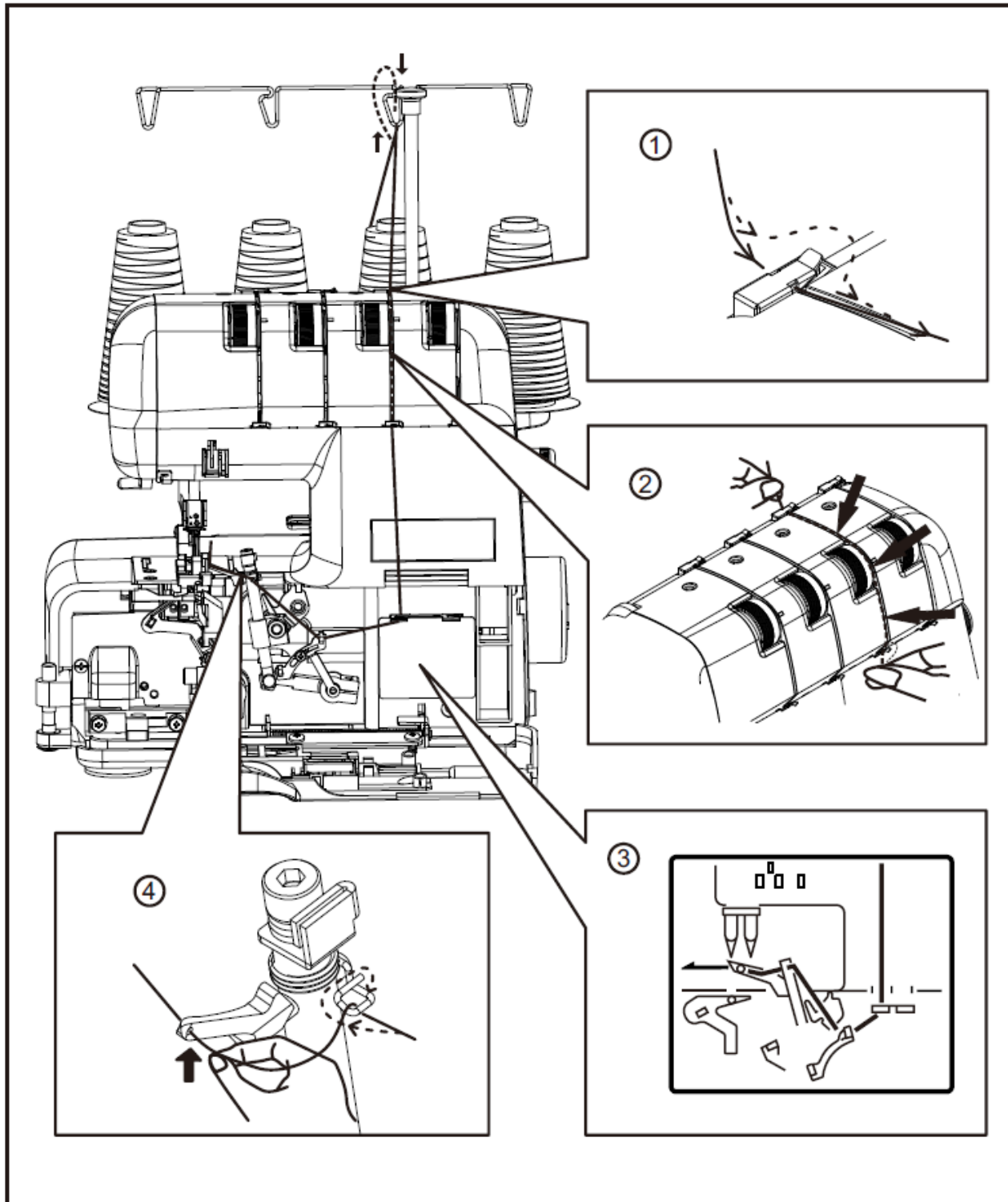
### EINFÄDELN DER MASCHINE

Falsches Einfädeln führt zu ausgelassenen Stichen, Nadelbruch, etc. Stellen Sie daher sicher, dass Sie richtig einfädeln können, bevor Sie eine Probenahrt ausführen. Die Einfädelreihenfolge ist wie folgt: Untergräfer, Obergräfer, Nadel. Öffnen Sie die Frontabdeckung und den Arbeitstisch. Bringen Sie die Nadel in die höchste Stellung, indem Sie das Handrad zu sich drehen, und heben Sie den Nähfuß an. HINWEIS: Die Fadenspannung wird gelöst, wenn der Nähfuß nach oben gestellt wird. Vor dem Einfädeln des Untergräfers müssen Sie zuerst den Nadelfaden aus dem Nadelöhr ziehen, erst dann sollten Sie den Untergräfer einfädeln. So vermeiden Sie, dass sich die Fäden verheddern.

### SCHRITT 1

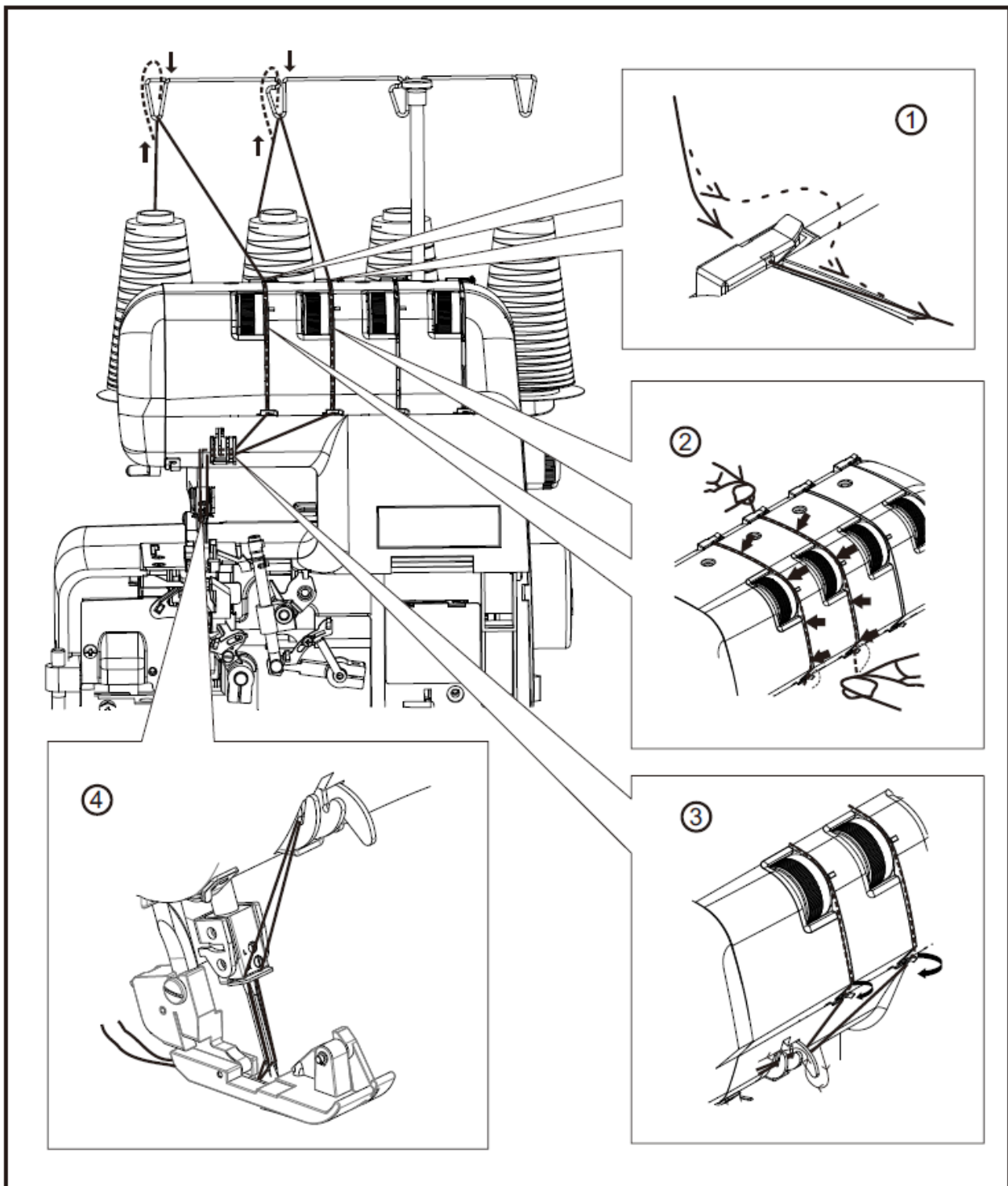
#### EINFÄDELN DES UNTERGREIFERS

1. Führen Sie den Faden wie abgebildet durch die Fadenführung.
2. Ziehen Sie den Unterfadendurch den Spannungsschlitz. Halten Sie den Faden mit der linken Hand fest und ziehen Sie ihn mit der rechten Hand nach unten.
3. Ziehen Sie den Faden wie abgebildet durch die Fadenführung.
4. Fädeln Sie den Faden durch die Öse des Untergräfers und ziehen Sie ihn in Pfeilrichtung um die Führung A. Lassen Sie ca. 10 cm Faden überstehen.



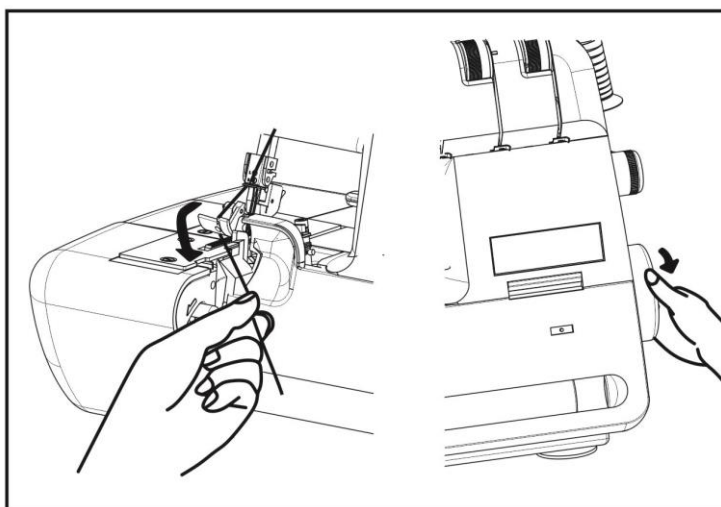
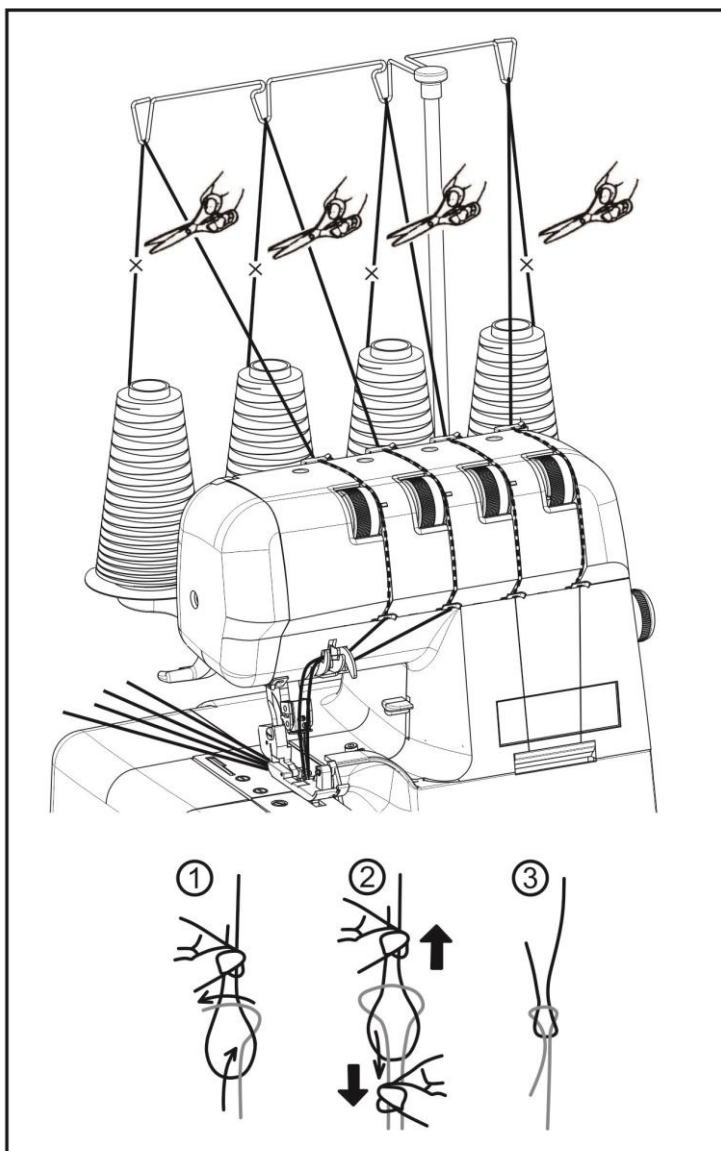
## SCHRITT 2 EINFÄDELN DES OBERGREIFERS

1. Führen Sie den Faden wie abgebildet durch die Fadenführung.
2. Ziehen Sie den Oberfaden durch den Schlitz und halten Sie ihn dabei mit der linken Hand fest.
3. Ziehen Sie den Faden wie abgebildet durch die Fadenführung.
4. Führen Sie den Faden durch die Spanns- und die Greiferöse. Lassen Sie dabei ca. 10 cm Faden überstehen.



### SCHRITT 3 und 4EINFÄDELN DER NADEL

1. Führen Sie den Faden wie abgebildet durch die Fadenführung.
2. Ziehen Sie die Nadelfäden durch den Spannungsschlitz auf der linken Seite. Halten Sie den Faden mit der linken Hand gut fest und ziehen Sie ihn mit der rechten Hand nach unten.
3. Ziehen Sie den Faden wie abgebildet durch die Fadenführung.
4. Fädeln Sie die Nadeln von vorne nach hinten durch das Nadelöhr ein und ziehen Sie die Fäden rechts am Nähfuß vorbei nach hinten. Lassen Sie ca. 10 cm Faden überstehen.



## NÜTZLICHE HINWEISE

### AUSTAUSCHEN DER GARNROLLEN

Zum schnelleren Austauschen der Garnrollen sollten Sie folgende Hinweise beachten:

1. Schneiden Sie die vorhandenen Fäden knapp an den Garnrollen ab. Knoten Sie die Fadenenden der neuen Garnrollen wie abgebildet an den Fadenenden der alten Garnrollen mit einem Seemannsknoten fest.
2. Heben Sie den Nähfuß an.
3. Bringen Sie die Nadelstange in ihre tiefste Position, indem Sie das Handrad von sich weg drehen. Ziehen Sie vorsichtig an den vorhandenen Fäden, bis die Verbindungsknoten das Nadelöhr und die Greiferösen passiert haben.

### FADEN ZUM EINFÄDELN SCHNEIDEN

Ein ausgefranster Faden kann das Einfädeln in die Nadel erschweren. Ziehen Sie den Faden unter dem Fadenschneider hindurch und drehen Sie das Handrad zu sich, um wie abgebildet ein sauberes Schnittende zu erhalten.



## PROBENÄHEN MIT OVERLOCKSTICHEN

Nachdem Sie die Maschine eingefädelt haben, sollten Sie auf einem kleinen Stück Stoff des zu verwendenden Materials eine Probenahrt ausführen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Ziehen Sie alle Fäden vorsichtig nach links und senken Sie dabei den Nähfuß ab. Drehen Sie das Handrad einige Umdrehungen zu sich, um zu überprüfen, ob die Fadenverschlingung ordnungsgemäß ausgeführt wird.

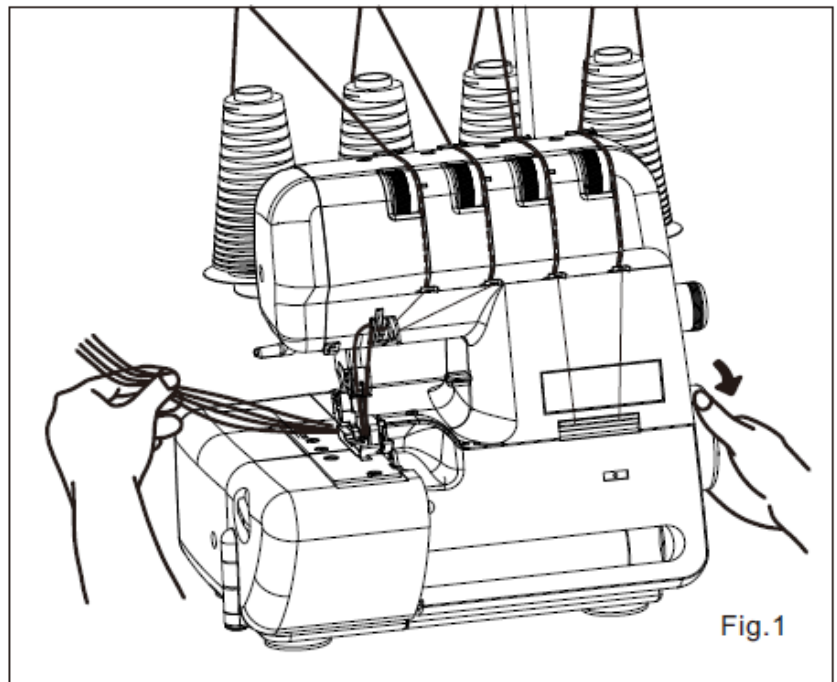


Fig.1

2. Lassen Sie die Maschine langsam an und führen Sie den Probestoff unter dem Nähfuß leicht schiebend zu. (Der Nähfuß ist dabei bei den meisten Stoffen gesenkt, Ausnahme sind sehr bauschige Materialien.) Führen Sie den Stoff vorsichtig, während die Maschine das Nähgut transportiert.

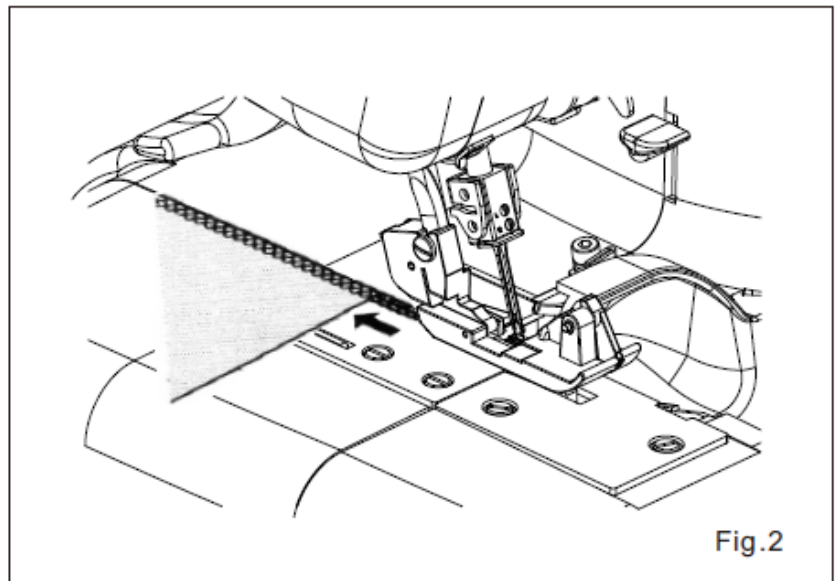


Fig.2

3. Überprüfen Sie die Fadenspannungen anhand einer Probenahrt auf einem extra Stück Stoff (Siehe Seite 18).
4. Am Ende des Stoffstücks ziehen Sie den Stoff vorsichtig bei langsamer Maschinengeschwindigkeit nach hinten, bis ca. 5 bis 6 cm Fadenschlingen ohne Stoff erzeugt sind.
5. Schneiden Sie die Leerkette mithilfe des Fadenabschneiderhebels oder mit einer Schere ab.

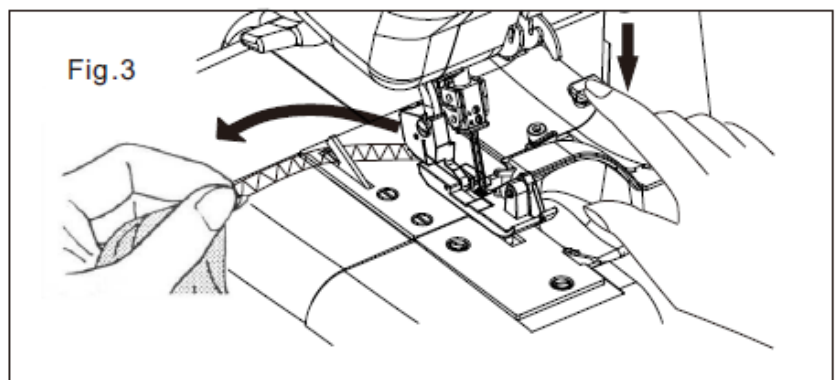
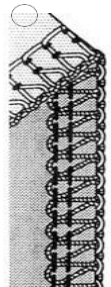
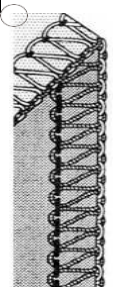
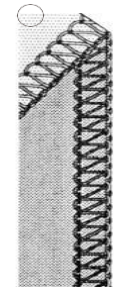
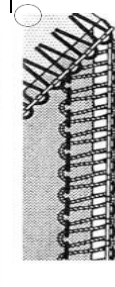
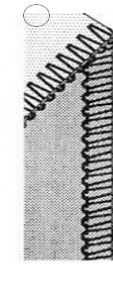
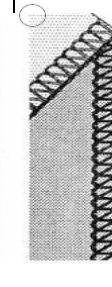
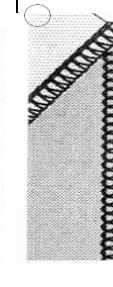
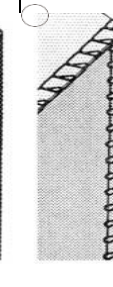
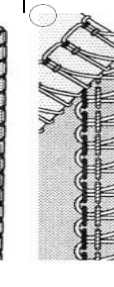

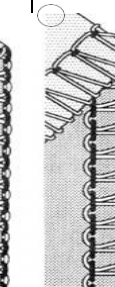
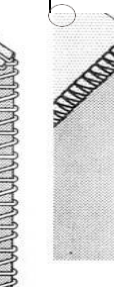


Fig.3

## EINSTELLUNGSTABELLE

|                           |                   |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |
|---------------------------|-------------------|--|--|--|--|---|--|--|--|--|--|--|--|
| Anzahl Fäden              |                   | 4  | 3  |  |  |   |  |  |  | 3  | 2  |  |  |
| Nahtbreiteneinstellrad    |                   | -6-  | 6  |  | 4-   | - 5-  | 4  | 4-6  |  | 6  | -6-  |  | 4-6  |
| Verwendete Nadel          |                   | Links & Rechts   | Links  | Rechts   | Links  | Rechts  | Rechts   |  |  | Links & Rechts   | Links  |  | Rechts   |
| Rollsaumfinger            |                   | 0  | 0  | 0  | 0  | 0   |  |  |  | 0  | 0  | 0  |  |
| Zweifadenkonverter        |                   |  |  |  |  |   |  |  |  | 0  | 0  | 0  | 0  |
| Fadenspannungseinstellrad | Nadelfaden links  | -4-  | -4-  |  | 0-   |   |  |  |  | -4-  | 0-   | -4-  |  |
|                           | Nadelfaden rechts | -4-  |  | -4-  |  | 0-  | -4-  | -4-  | -4-  | -4-  |  | -5   |  |
|                           | Obergreiferfaden  | -4-  | -4-  | -4-  | -4   | -4  | -4-  | -4-  | -4-  |  |  |  |  |
|                           | Untergreiferfaden | -4-  | -4-  | -4-  | 7-   | 7-  | 0-   | -4-  | -4-  | 0-   | -4-  | 0-   | 1-   |
| Stichlängenrad            |                   | 2.5-3.5  | 2.5-3.5  |  | 3-5  |   | 2-2.5  | *-R-   | *-P-   | 2.5-3.5  | 2.5-3.5  | 2-3.5  | 1-2  |
| Bezugszeichen             |                   | 1  | 2  | 3  | 4  | 5   | 6  | 7  | 8  | 9  | 10   | 11   | 12   |
|                           |                   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Siehe Seite               |                   | 18   |  |  | 24   |   | 17   |  | 16   |  | 16, 18   |  | 16,17,24   |

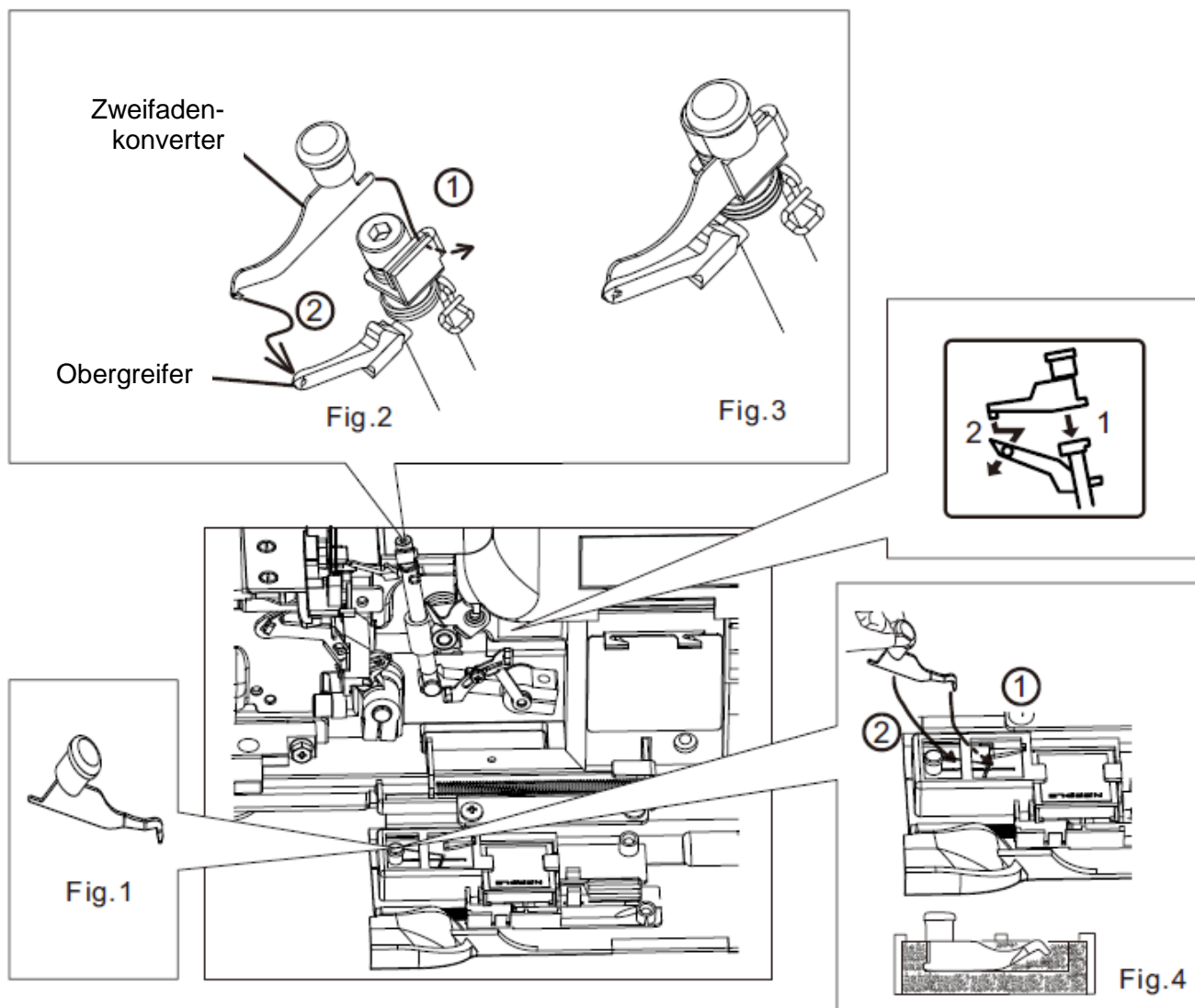
Falls das Stichlängenrad Ihrer Maschine nicht über die Einstellung R bzw. P verfügt, sollten Sie das Fadenspannungseinstellrad des linken Greiferfadens auf 7-9 und das Stichlängenrad auf 1-2 (für Rollsäume) bzw. 3-4 (für Picotstiche) stellen.

**Hinweis:** Die oben aufgeführten Einstellungen für Spannung und Nahtbreiten dienen zur allgemeinen Orientierung. Eine noch feinere Abstimmung verbessert das Nähergebnis in den meisten Fällen. Folgende Tipps können dabei nützlich sein.

1. Stellen Sie das Nahtbreiteneinstellrad (siehe Seite 18) ein.
2. Justieren Sie die Nadelfadenspannungen beim Nähen von dünnen bzw. dicken Stoffen.
3. Verringern Sie die Spannung, wenn Sie dickes Garn verwenden.
4. Eine inkorrekte Fadenspannung führt zu ausgelassenen Stichen. Stellen Sie die Fadenspannung entsprechend ein.
5. Das Einstellen der Fadenspannung ist schwierig, wenn die Einstellung der Nadel inkorrekt ist. Experimentieren Sie auf einem Stück des zu verwendenden Stoffes, um die optimale Einstellung herauszufinden.

## DREIFADEN-OVERLOCK MIT EINER NADEL

Wenn Sie nur die LINKE Nadel einfädeln, erhalten Sie eine Nahtbreite von 6 mm; beim Einfädeln der RECHTEN Nadel eine Nahtbreite von 3,8 mm.



## UMSTELLEN AUF ZWEIFADEN-GEBRAUCH

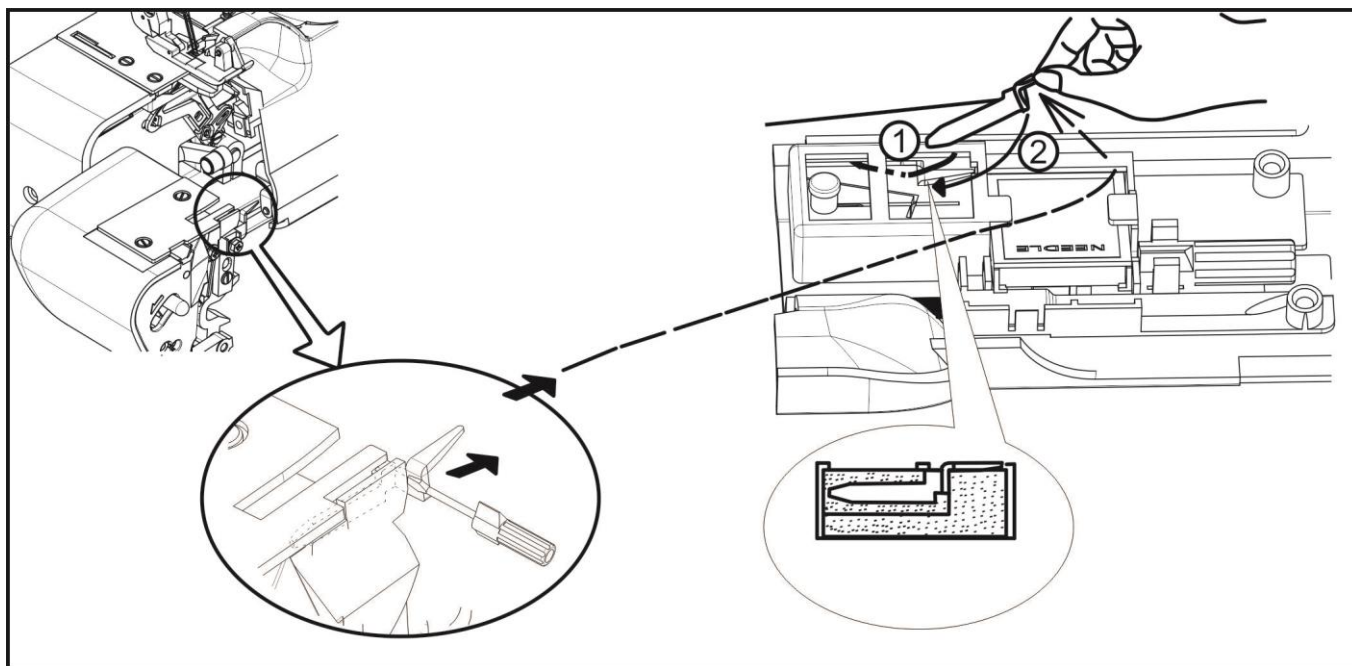
- Damit die Maschine als Zweifaden-Maschine einsatzbereit ist, öffnen Sie zuerst die Frontabdeckung und den Arbeitstisch und stellen die Nadel nach oben, indem Sie das Handrad zu sich drehen. Entfernen Sie die rechte Nadel und verwenden Sie nur die linke Nadel.
- Bitte bewahren Sie die nicht benutzte Nadel auf dem Nadelkissen auf. Ziehen Sie den Konverter wie in Abb. 1 dargestellt heraus.
- Bringen Sie den Zweifadenkonverter wie in Abb. 2 und 3 abgebildet am Obergreifer an. Bei Nichtgebrauch drücken Sie den Konverter ganz nach innen (siehe Abb. 4).

## SCHMALE KANTEN, ROLLSÄUME UND PICOTKANTEN

Schmale Kanten und Rollsäume sind ideal auf dünnen Stoffen wie Crêpe Georgette, Chinakrepp, Seide, etc. Ebenfalls sehr geeignet sind Picotkanten beim Nähen von feinen, „schalartigen“ Stoffen. Aufgrund ihrer Natur sind diese Säume auf festen bzw. schweren Materialien nicht geeignet.

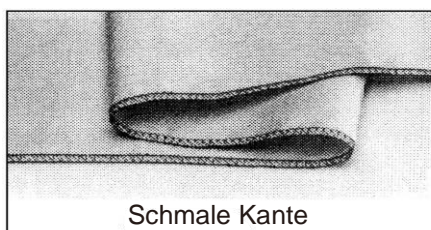
1. Heben Sie den Nähfuß an.
2. Öffnen Sie die Frontabdeckung und den Arbeitstisch.
3. Entfernen Sie den Rollsaumfinger mit einem Schraubenzieher von der Stichplatte und bewahren Sie ihn wie abgebildet in der Frontabdeckung (nur Modell 320) bzw. in der Zubehörtasche auf.
4. Stellen Sie die Maschine gemäß der Tabelle auf Seite 15 ein.

**HINWEIS:** 1. Zum Erzeugen von perfekten Nähten verwenden Sie die unten empfohlenen Garne  
2. Nach Abschluss der Näharbeiten bringen Sie den Rollsaumfinger wieder an. Bitte stellen Sie sicher, dass der Rollsaumfinger bis zum Anschlag eingeschoben ist (siehe Abb. 1).

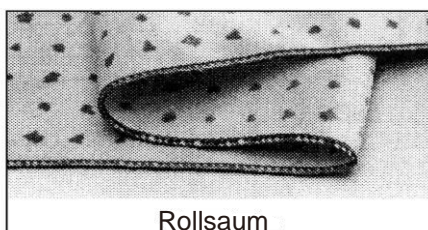


### GARNEMPFEHLUNGEN

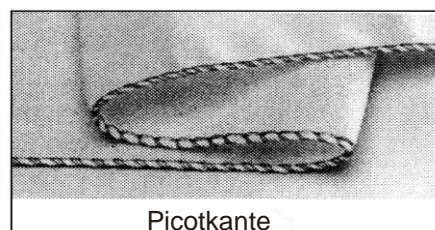
|              | Schmale Overlocknaht  | Rollsaum                        |                |
|--------------|---|---------------------------------|----------------|
|              | Mit drei Fäden  | Mit drei Fäden                  | Mit zwei Fäden |
| Nadelfaden   | Polyester, Nylon, Seide Nr. 50-100                                    | Nylon Nr. 100                   |                |
| Obergreifer  | Polyester, Nylon, Seide Nr. 50-100<br>Bauschnylon (weniger elastisch) |                                 | -----          |
| Untergreifer |   | Bauschnylon (weniger elastisch) |                |



Schmale Kante



Rollsaum

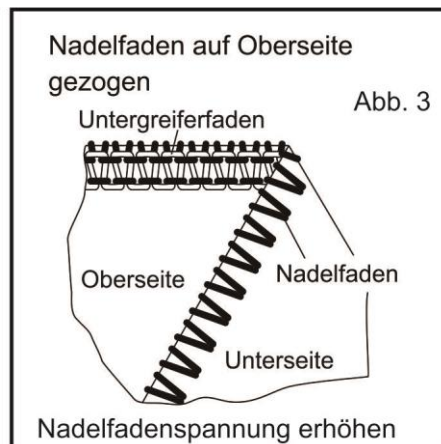
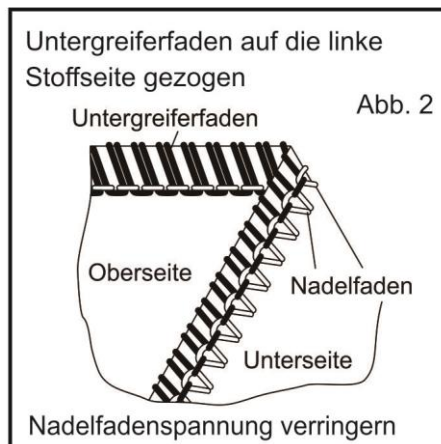
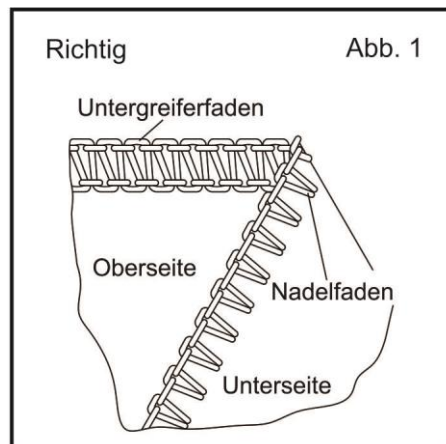
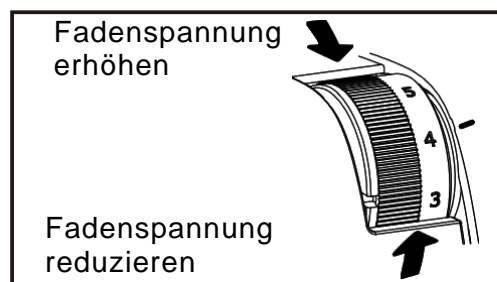


Picotkante



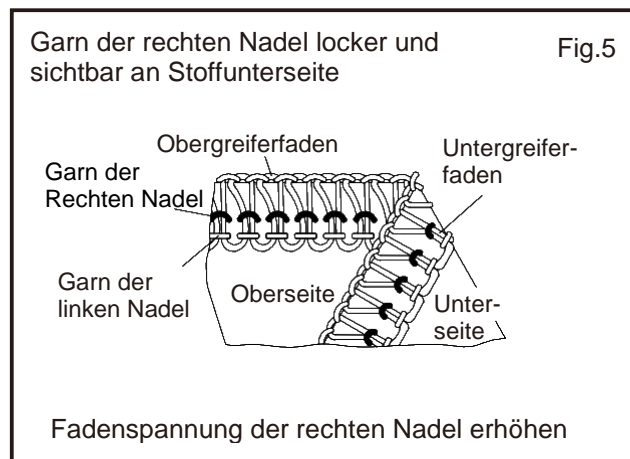
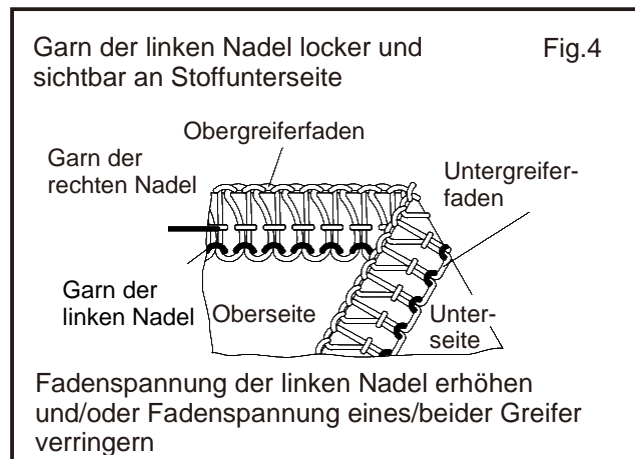
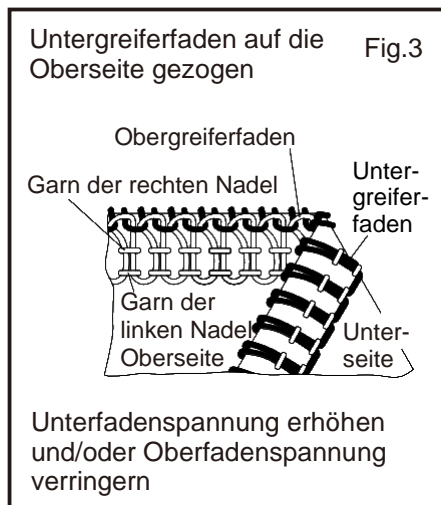
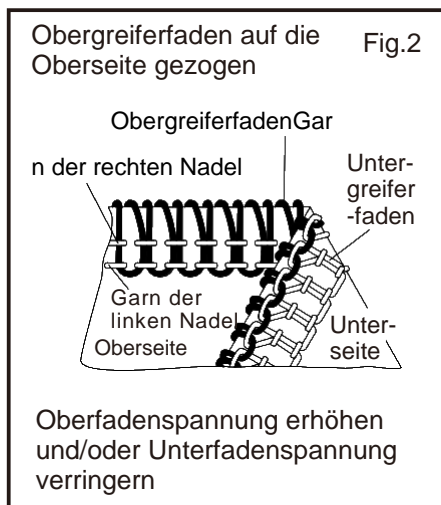
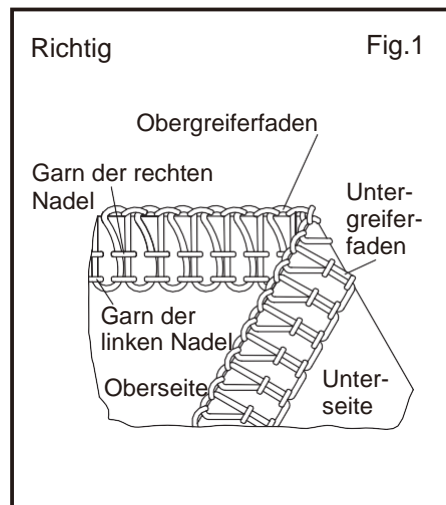
## EINSTELLEN DER FADENSPIGUNG

Je höher die Zahl am Fadenspannungseinstellrad, desto größer die Fadenspannung. Je niedriger die Zahl am Fadenspannungseinstellrad, desto geringer die Fadenspannung. Führen Sie eine Probenahrt auf einem Stück Stoff des zu verwendenden Nähguts aus, um die optimale Fadenspannung herauszufinden.



## VIERFADEN-EINSATZ

### ZWEIFADEN-EINSATZ





## EINSTELLEN DER STICHLÄNGE

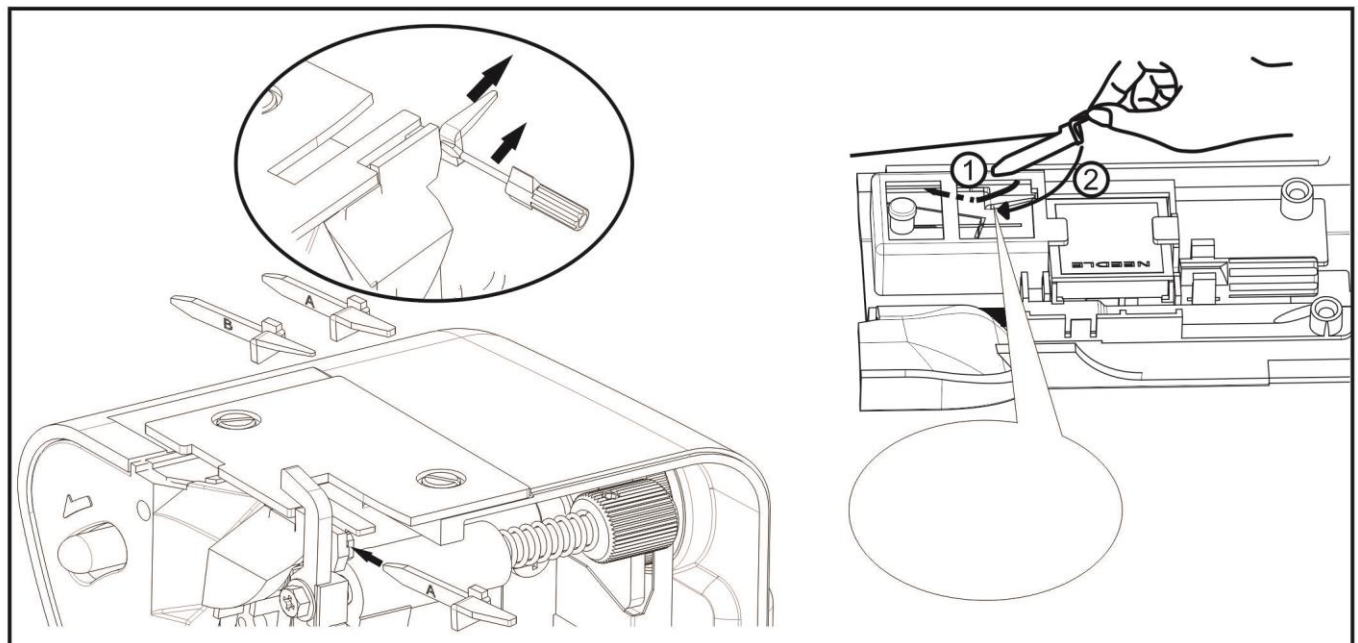
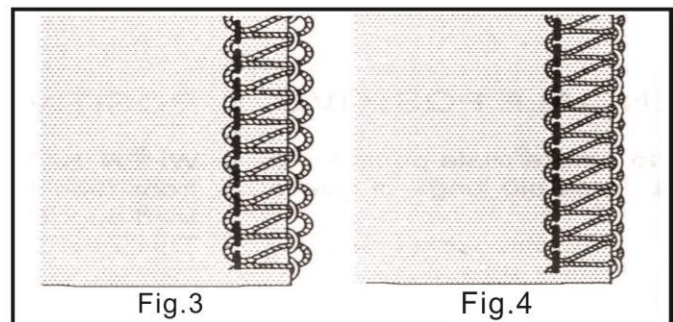
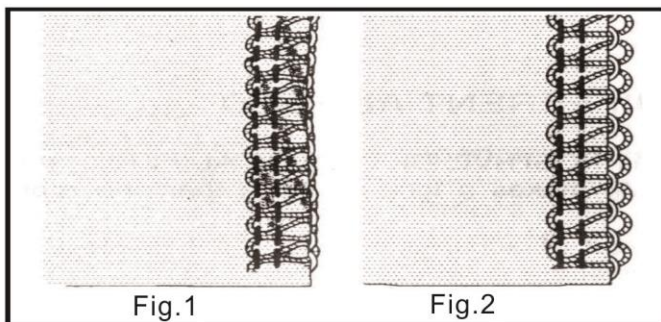
Drehen Sie das Stichtängenrad, bis die gewünschte Länge angezeigt wird.

Je höher die Zahl, desto länger der Stich. Die Stichtlänge ist im Bereich von 1 bis 5 mm einstellbar.

## EINSTELLEN DER NAHTBREITE

Die Nahtbreite ist im Bereich von 4 bis 7 mm einstellbar. Stellen Sie die Nahtbreite einfach am Nahtbreiteneinstellrad je nach verwendetem Stoff ein. Die Standardeinstellung ab Werk beträgt 6 mm. Stellen Sie die Breite auf „5“, falls die Kante sich während des Nähens einrollt (siehe Abb. 1).

Stellen Sie die Breite auf „7“, falls sich lose Schlingen an der Kante bilden (siehe Abb. 2).

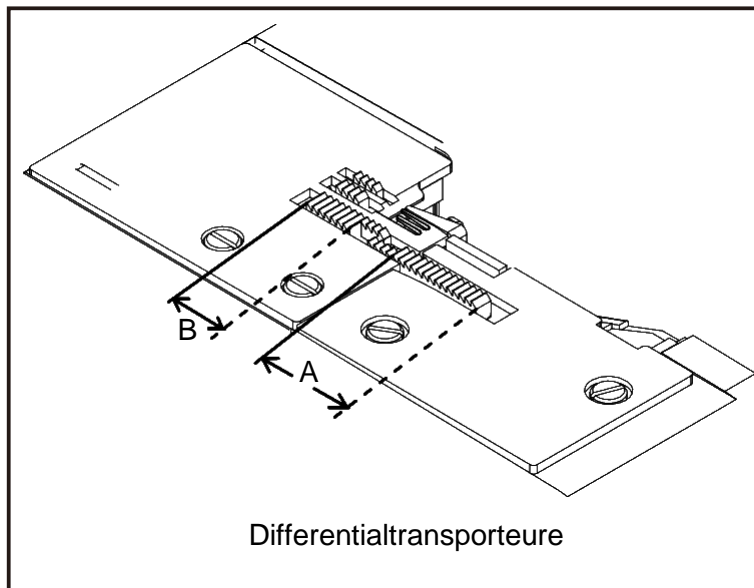


## Rollsaumfinger (B)

Eine Schlaufenbildung an der Kante kann auftreten, wenn Sie leichte Stoffe mit drei Fäden (nur rechte Nadel) nähen und das Nahtbreiteneinstellrad auf 4 – 5 eingestellt haben (siehe Abb. 3). In diesem Fall sollten Sie anstatt des Rollsaumfingers (A) den Rollsaumfinger (B) verwenden, um eine einwandfreie Naht zu erzielen (siehe Abb. 4).

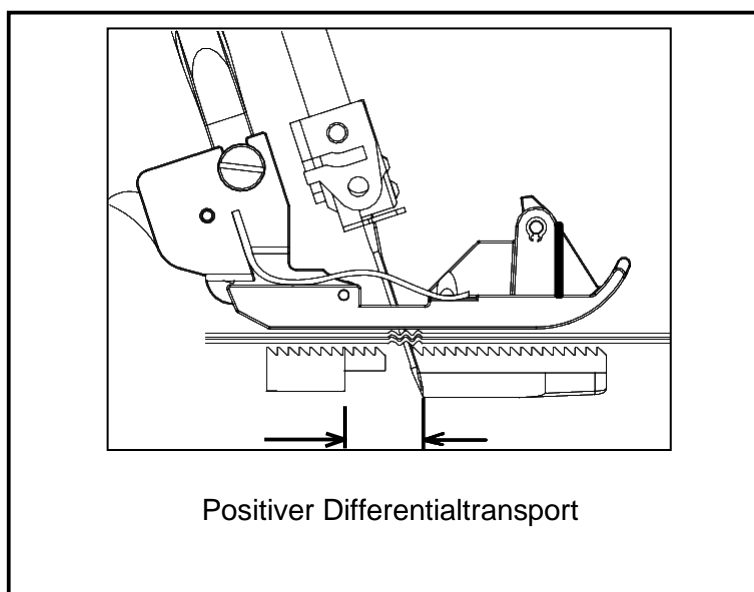
## DIFFERENTIALTRANSPORT

Der Differentialtransport hat zwei unabhängige Transporteure, einen vorderen (A) und einen hinteren (B). Jeder Transporteur verfügt über einen individuellen Transportmechanismus, der den Stofftransport in einem unterschiedlichen Transportverhältnis ermöglicht.



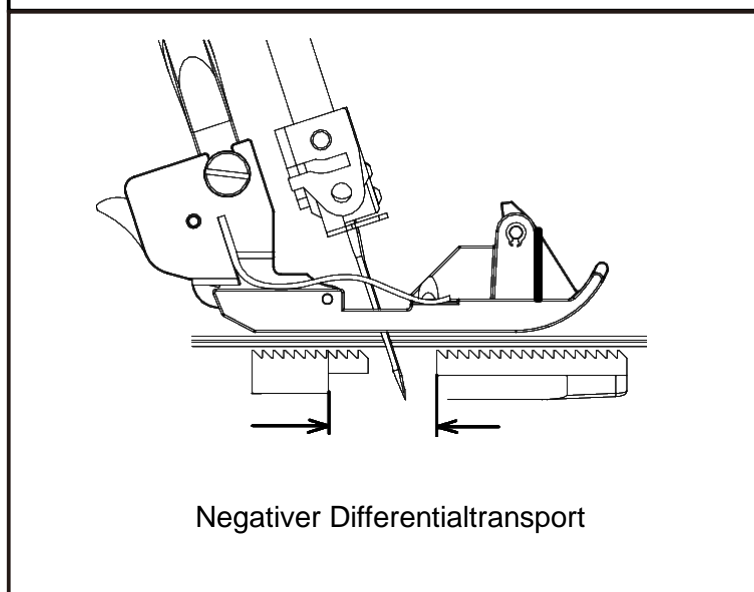
### POSITIVER DIFFERENTIALTRANSPORT

Bei positivem Differentialtransport führt der vordere Transporteur (A) eine größere Transportbewegung aus als der hintere Transporteur (B). Dadurch wird ein „Anhäufen“ des Stoffes unter dem Nähfuß erreicht, was einem Wellen des Stoffes entgegenwirkt.



### NEGATIVER DIFFERENTIALTRANSPORT

Bei negativem Differentialtransport führt der vordere Transporteur (A) eine kleinere Transportbewegung aus als der hintere Transporteur (B). Dadurch wird der Stoff unter dem Nähfuß gedehnt, was einem unerwünschten Kräuseln des Stoffes entgegenwirkt.

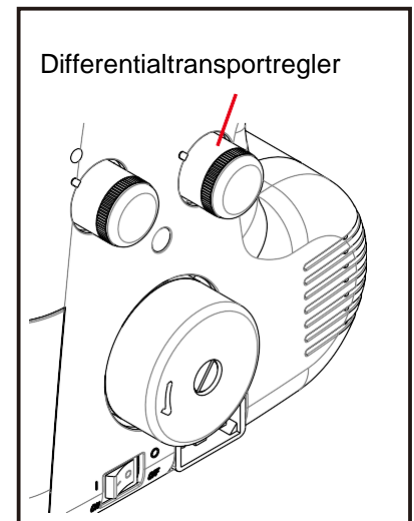


## EINSTELLEN DES DIFFERENTIALTRANSPORTS

Stellen Sie den Differentialtransportregler unter Bezugnahme auf die nachstehende Tabelle auf Ihre Nähbedürfnisse ein.

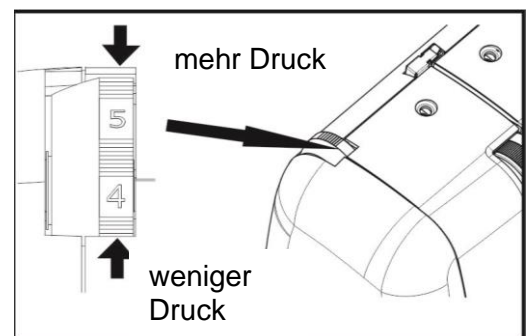
Eine Einstellung ist zwischen 0.7 (negativer Transport) und 2 (positiver Transport) möglich. Mit diesen Einstellungen werden die besten Transportverhältnisse erzielt. Für normale Näharbeiten sollte der Regler auf 1 gestellt werden. Es ist möglich, den Regler selbst während des Nähens zu verstellen.

| EFFEKT UND ANWENDUNG                       | TRANSPORTART                    | EINSTELLUNG | TRANSPORTVERHÄLTNIS<br>VORDERER:HINTERER TRANSPORTEUR |
|--|---------------------------------|-------------|---|
| Nicht wellende Säume, gewünschtes Kräuseln | Positiver Differentialtransport | 1-2         | -----   |
| Kein Differentialtransport                 | Neutraler Transport             | 1           | -----   |
| Kräuselfreie Säume                         | Negativer Differentialtransport | 0.7-1       | -----   |



## NÄHFUSSDRUCKREGLER

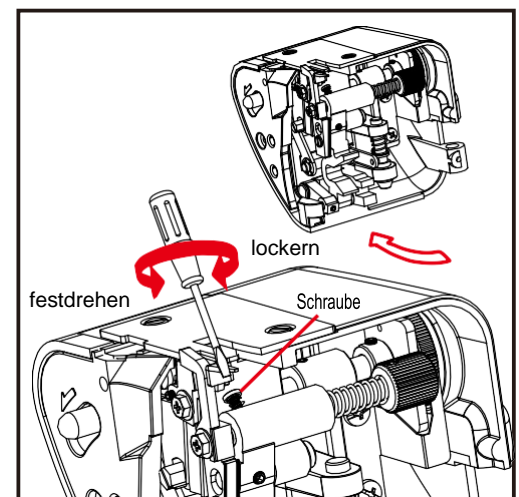
Der Nähfußdruck ist ab Werk richtig eingestellt, ein Justieren ist bei den meisten normalen Näharbeiten nicht erforderlich. Falls der Nähfußdruck justiert werden muss, so stellen Sie den Nähfußdruckregler auf einen höheren Wert, um den Druck zu erhöhen, bzw. auf einen niedrigeren Wert, um diesen zu verringern.



## NÄHEN VON BESONDERS SCHWEREN STOFFEN ODER MEHREREN STOFFLAGEN

Mit dieser Maschine lassen sich viele unterschiedliche Stoffe versäubern, bei besonders schweren Stoffen bzw. mehreren Stofflagen wird jedoch empfohlen, die rechts abgebildete Schraube festzudrehen. Öffnen Sie dazu den Arbeitstisch.

Lösen Sie die Schraube, wenn Sie leichte bis mittelschwere Stoffe nähen oder die Nahtbreite verändern, da sonst der Stoff möglicherweise nicht sauber geschnitten wird. Ab Werk ist die Maschine für das Nähen von herkömmlichen mittelschweren Stoffen eingestellt.



## GRUNDLEGENDE NÄHTECHNIKEN

### UM DIE ECKE NÄHEN OHNE FADENSCHNEIDEN

1. Halten Sie die Maschine beim Erreichen der Stoffecke an, mit der Nadel leicht über dem Stoff.
2. Heben Sie den Nähfuß an und ziehen Sie vorsichtig an der Leerkette, bis der Rollsaumfinger freiliegt.
3. Drehen Sie den Stoff, senken Sie den Nähfuß wieder ab und nähen Sie in der neuen Richtung weiter (siehe Abb. 1).

**HINWEIS:** Wenn Sie gleichzeitig Kanten versäubern und beschneiden, schneiden Sie den Stoff ca. 3 cm entlang der Nahtlinie, bevor Sie das Nähgut drehen (siehe Abb. 2).

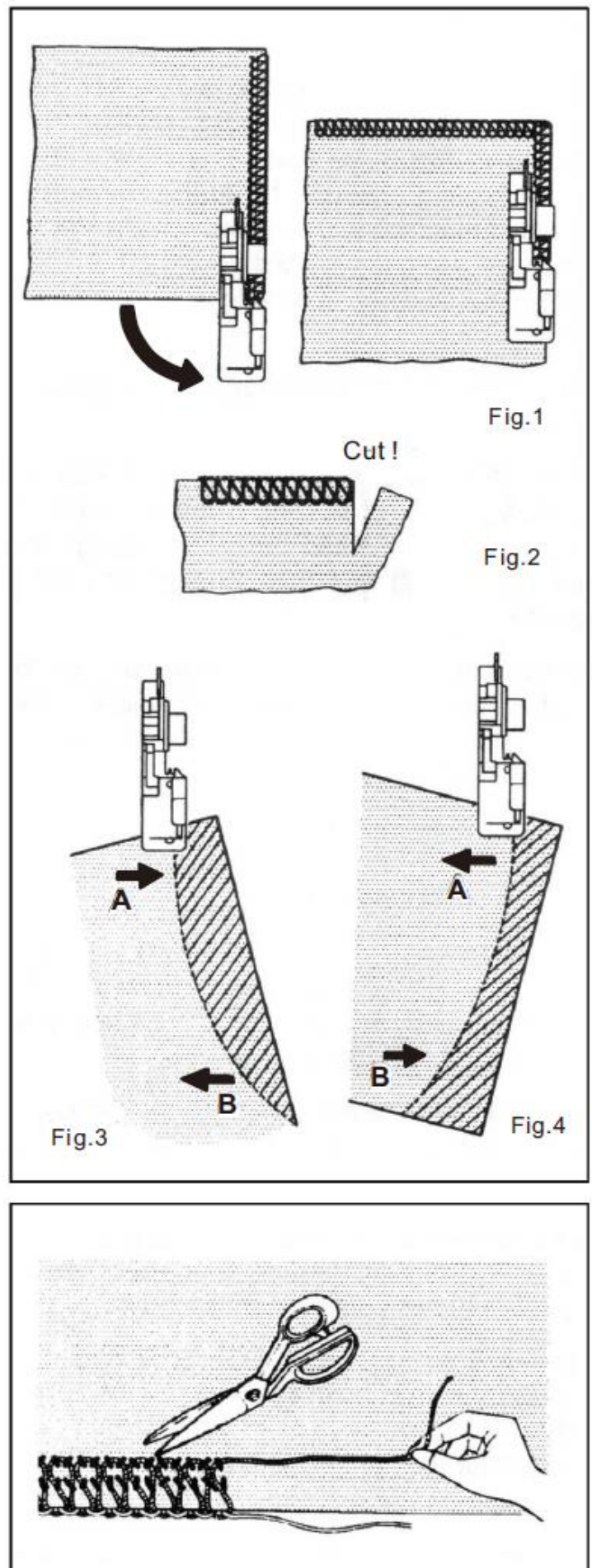
### FERTIGEN VON RUNDUNGEN

Zum Herstellen von Innenbögen führen Sie den Stoff vorsichtig unter der rechten Spitze des Nähfußes entlang (oder etwas links davon) und üben mit der linken Hand Druck an Punkt A in Pfeilrichtung aus, während Sie gleichzeitig mit der rechten Hand ein wenig Gegendruck an Punkt B einsetzen (siehe Abb. 3).

Zum Herstellen von Außenbögen legen Sie das Nähgut auf ähnliche Weise unter den Nähfuß, üben den Druck jedoch in entgegengesetzte Richtungen aus (siehe Abb. 4).

### AUFTRENNEN VON NÄHTEN

Um bereits genähte Stiche aufzutrennen, schneiden Sie den Nadelfaden/die Nadelfäden in regelmäßigen Abständen ab und ziehen die Greiferfäden heraus.





## OVERLOCKNAHT MIT BEILAUFGARN

Overlocknähte mit Beilaufgarn werden eingesetzt, um beim Zusammennähen von Strickstoffen Schulter-, Ärmel- bzw. Seitennähte zu verstärken. Äußerst dekorativ ist es auch, farblich kontrastierendes Strickgarn zu verwenden, um dem fertigen Kleidungsstück einen größeren Reiz zu verleihen. Die Maschine ist mit einem Nähfuß ausgestattet, mit dem die Kordel oder das Beilaufgarn links bzw. rechts vom Sicherheitsstich zugeführt werden kann. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

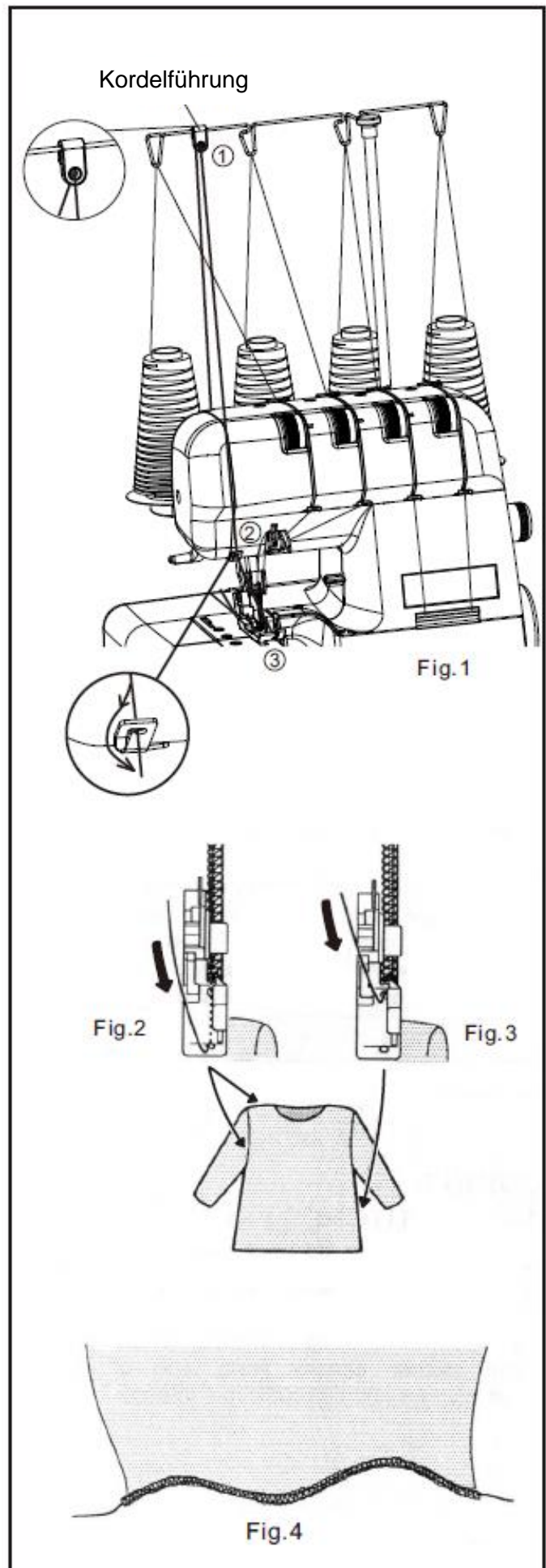
Legen Sie die „Füllkordel“ wie z. B. Häkelgarn, Gimpe, Wolle, Strickgarn oder Kräuselband hinter die Garnrollenstifte. Ziehen Sie das Beilaufgarn durch die Kordelführungen (1) und (2) und anschließend durch die Fadenführung der linken Nadel (3) (siehe Abb. 1). Führen Sie das Beilaufgarn entweder durch die vordere bzw. hintere Öffnung am Nähfuß (abhängig vom Nähvorgang, siehe Abbildung 2 und 3) und legen Sie es nach hinten unter den Nähfuß. Legen Sie den Stoff wie gehabt ein. Nähen Sie langsam und überprüfen Sie, ob das Beilaufgarn ordnungsgemäß zugeführt wird. Steigern Sie dann die Nähgeschwindigkeit.

**ZUM ZUSAMMENNÄHEN VON SCHULTERN ODER ANNÄHEN VON ÄRMELN** führen Sie das Beilaufgarn durch die vordere Öffnung. Vergewissern Sie sich dabei, dass es beim Durchgang durch die vordere Öffnung zwischen dem rechten und linken Nadelfaden fixiert wird (siehe Abb. 2).

**ZUM SCHLIESSEN VON SEITENNÄHTEN** führen Sie das Beilaufgarn durch die hintere Öffnung und stellen dabei sicher, dass es rechts vom Nadelfaden positioniert ist (siehe Abb. 3).

**FÜR DEKORATIVE EFFEKTE** verwenden Sie farblich kontrastierendes Garn, das Sie entweder durch die vordere bzw. hintere Öffnung fädeln. Bei Belieben kann eine Kordel oder Beilaufgarn auch durch jeweils eine Öffnung geführt werden.

**ZUM HERSTELLEN EINER GEWELLTEN NAHT MIT BEILAUFGARN** (siehe Abb. 4) führen Sie das Beilaufgarn durch die hintere Öffnung und nähen Sie einen Rollsaum (siehe Seite 17). Damit können Sie beispielsweise Rocksäume nähen.





## DEKORATIVE EFFEKTE

Zusätzlich zu der herkömmlichen, in dieser Bedienungsanleitung ausführlich beschriebenen Overlocknaht kann Ihre Maschine auch für eine Vielzahl von dekorativen Anwendungen eingesetzt werden. Dazu gehören z. B. das dekorative Absteppen, Stoßnähte, Biesennähte oder das Herstellen von Zierborten.

Dekoratives Absteppen mit nur zwei Fäden bzw. drei Fäden (Flachnaht)

Falten Sie den Stoff entlang der Linie, die Sie absteppen möchten. Nähen Sie dann über die gefaltete Kante, ohne in die Kante zu schneiden (siehe Abb. A).

Falten Sie den Stoff auseinander, ziehen Sie die Fäden auf die linke Stoffseite durch und bügeln Sie die Kante auseinander.

Ein noch hübscheres Nähergebnis erzielen Sie, wenn Sie Knopfloch- bzw. Stickgarn für den Untergreifer verwenden.

Stoßnähte mit nur zwei Fäden bzw. drei Fäden (Flachnaht)

Legen Sie zwei Stoffteile links auf links aufeinander und führen Sie eine Overlocknaht entlang der Kante aus. Falten und bügeln Sie die beiden Stoffteile auseinander. Wenn Sie verschiedenfarbige Stoffe verwenden, lässt sich hiermit ein reizvoller Patchwork-Effekt erzielen.

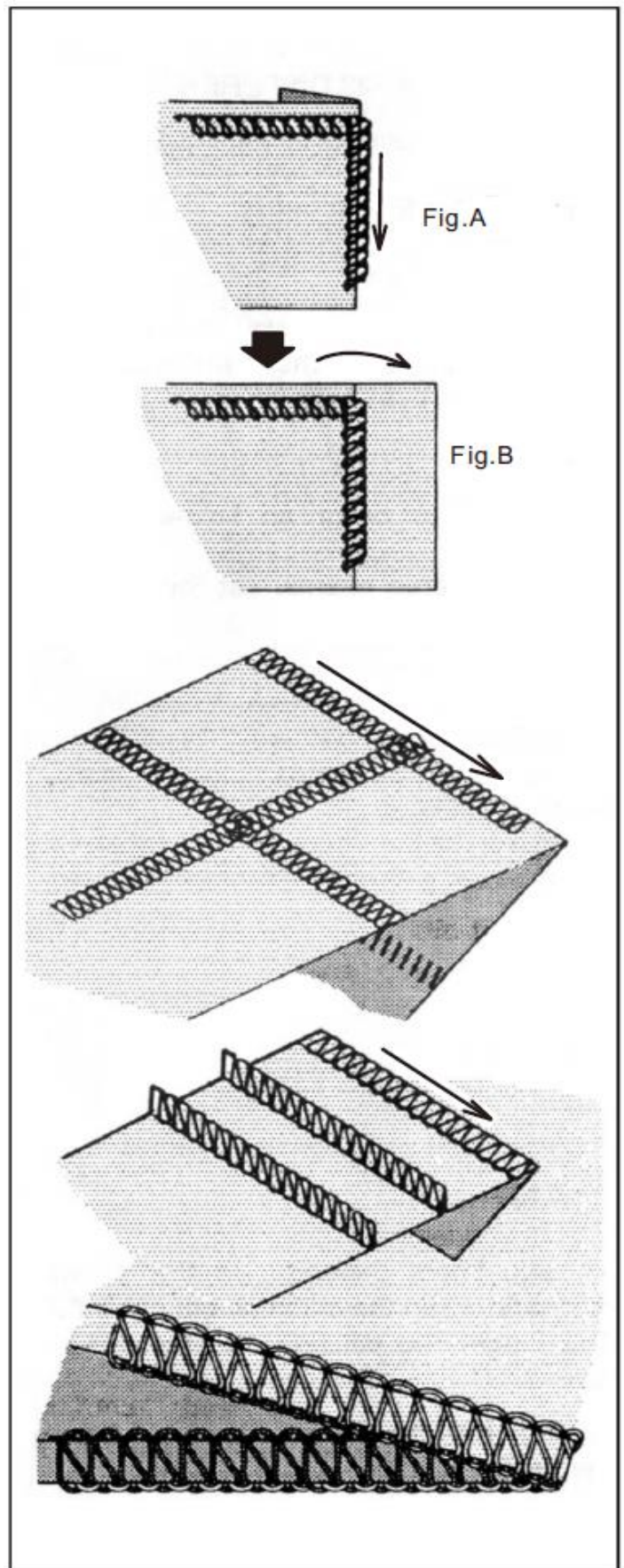
Biesennähen mit drei Fäden

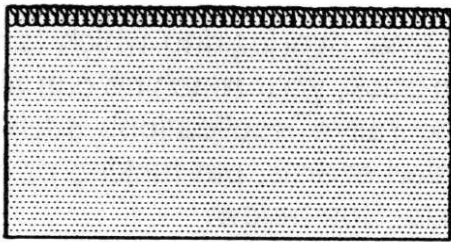
Falten Sie den Stoff entlang der Linie, an der Sie eine Biese erzeugen möchten. Nähen Sie dann über die gefaltete Kante, ohne in die Kante hineinzuschneiden (siehe Seite 26). Ziehen Sie die Fäden auf die Unterseite durch und bügeln Sie die Naht auseinander.

Herstellen von Zierborten mit drei Fäden Erzeugen Sie eine Zierborte, indem Sie die Overlocknaht sorgfältig mit beiden Händen festhalten und gleichzeitig sicherstellen, dass nicht in die Naht geschnitten wird (siehe Seite 26).

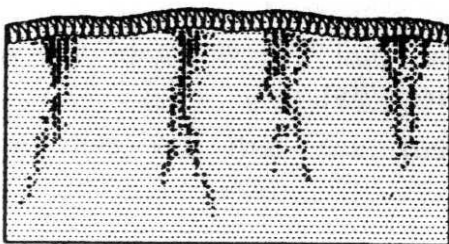
HINWEIS: \* Bei Verwendung des optionalen Blindsaumfußes lassen sich kinderleicht dekorative Effekte erzielen.

\*\* Verringern Sie die Spannung des Obergreifers, wenn Sie dickes Garn benutzen.

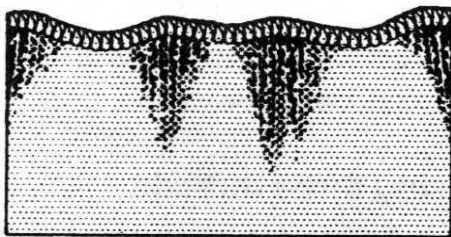




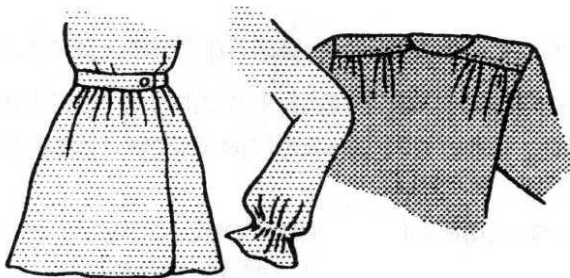
Naht ohne Wellen und Kräuseln



Unbeabsichtigtes Kräuseln



Wellen



Kräuselarbeiten

## ANWENDUNGEN FÜR UNTERSCHIEDLICHE EINSTELLUNGEN DES DIFFERENTIALTRANSPORTS

Der Differentialtransport dient dazu, ein Wellen und unbeabsichtigtes Kräuseln des Stoffes weitestgehend zu verhindern. Darüber hinaus kann er auch für gewünschte Kräuselarbeiten eingesetzt werden. Bitte beachten Sie hierzu auch die Ausführungen zum Differentialtransport auf Seite 19 und 20.

### 1. Unbeabsichtigtes Kräuseln

Unbeabsichtigtes Kräuseln tritt oftmals an gewebten oder sehr feinen Stoffen auf. Damit Sie kräuselfreie Nähte erhalten, sollten Sie den Differentialtransportregler auf weniger als 1 stellen.

### 2. Wellen

Ein Wellen des Stoffes wird oft bei Strickwaren oder elastischen Stoffen beobachtet. Stellen Sie den Differentialtransportregler auf höher als 1, damit sich die Stoffkante nicht wellt.

### 3. Kräuseln

Der Differentialtransport erleichtert Kräuselarbeiten bei leichten Stoffen. Einsatzgebiete sind Hosenbünde, Armkugeln, Ärmelbündchen, Volants, etc. Stellen Sie den Differentialtransportregler zwischen 1.5 und 2 ein, um optimale Kräuseleffekte bei Ihren Näharbeiten zu erzielen.

## WICHTIG

Die genaue Einstellung des Differentialtransportes ist von der Stärke und Elastizität des Stoffes abhängig. Ebenso kann die Stichlänge einen Einfluss auf die Einstellung haben. Je länger die Stiche sind, desto mehr Stoff wieder gerafft.

Führen Sie daher stets eine Probenahrt aus. Um die optimale Einstellung zu finden, benutzen Sie ein Stück des Stoffes, den Sie verwenden werden.

### 3. WARTUNG UND PFLEGE DER MASCHINE

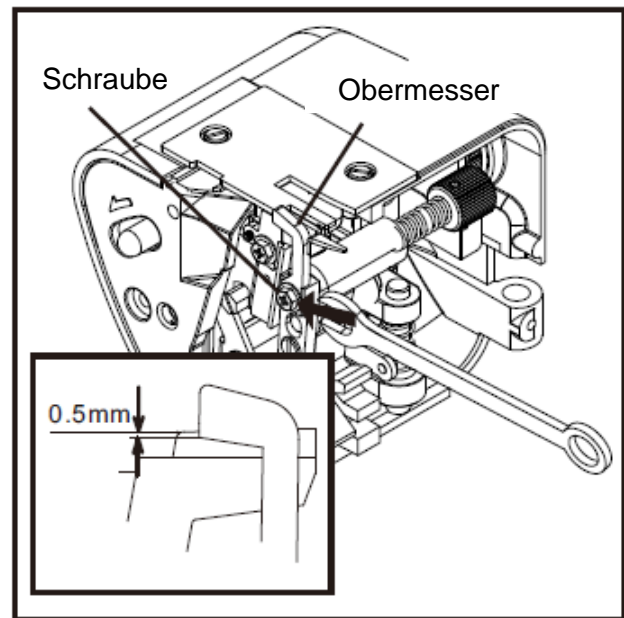
#### AUSWECHSELN DES OBERMESSERS

Tauschen Sie das Obermesser aus, wenn es stumpf wird. Ein Ersatzmesser findet sich beim Zubehör.

**HINWEIS:** Unter normalen Umständen ist es nicht erforderlich, das Untermesser auszuwechseln, da es aus einer speziell gehärteten Metalllegierung gefertigt ist.

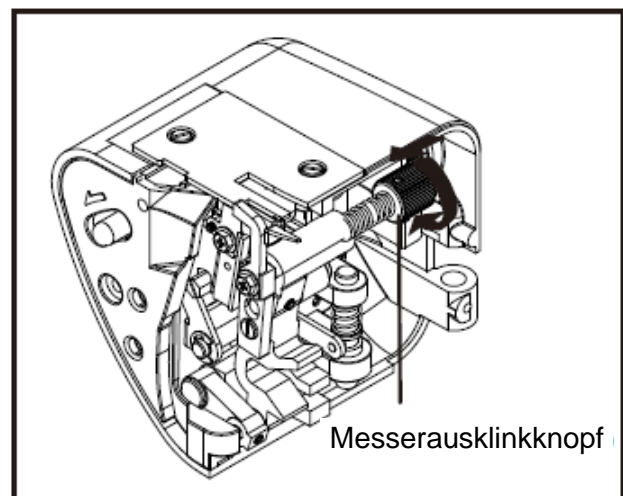
**ZIEHEN SIE DEN NETZSTECKER AUS DER STECKDOSE HERAUS, BEVOR SIE MIT DIESEN ARBEITEN BEGINNEN!**

1. Lösen Sie die Schraube und entfernen Sie das Obermesser.
2. Schließen Sie den Arbeitstisch. Bringen Sie die Antriebswelle des Messers in die tiefste Stellung, indem Sie das Handrad von Hand zu sich drehen. In dieser Stellung setzen Sie das neue Messer ein und fixieren Sie es mit der Schraube. Stellen Sie dabei sicher, dass das Obermesser ca. 0,5 mm über dem Untermesser steht.



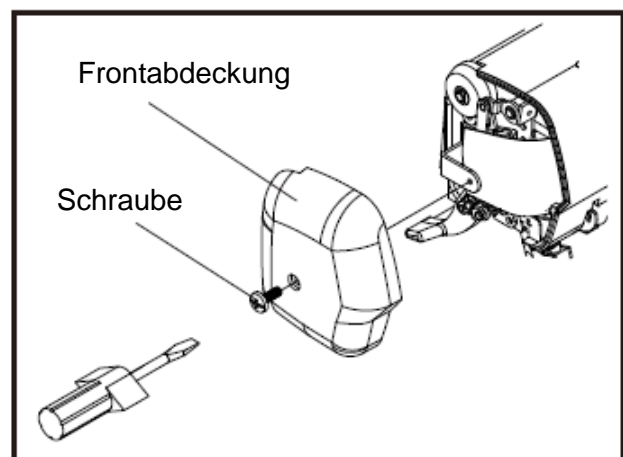
#### AUSKLINKEN DES OBERMESSERS

Wenn Sie nähen möchten, ohne dabei gleichzeitig die Kanten zu beschneiden, öffnen Sie den Arbeitstisch und klinken Sie das Obermesser aus. Stellen Sie sicher, dass die Stoffkante nicht breiter als die eingestellte Nahtbreite ist, denn sonst könnten Obergreifer und Nadel beschädigt werden.



#### Frontabdeckung entfernen

Vor dem Ausbau vom Stromnetz trennen  
Entfernen Sie die Schraube und nehmen Sie die Frontabdeckung ab.

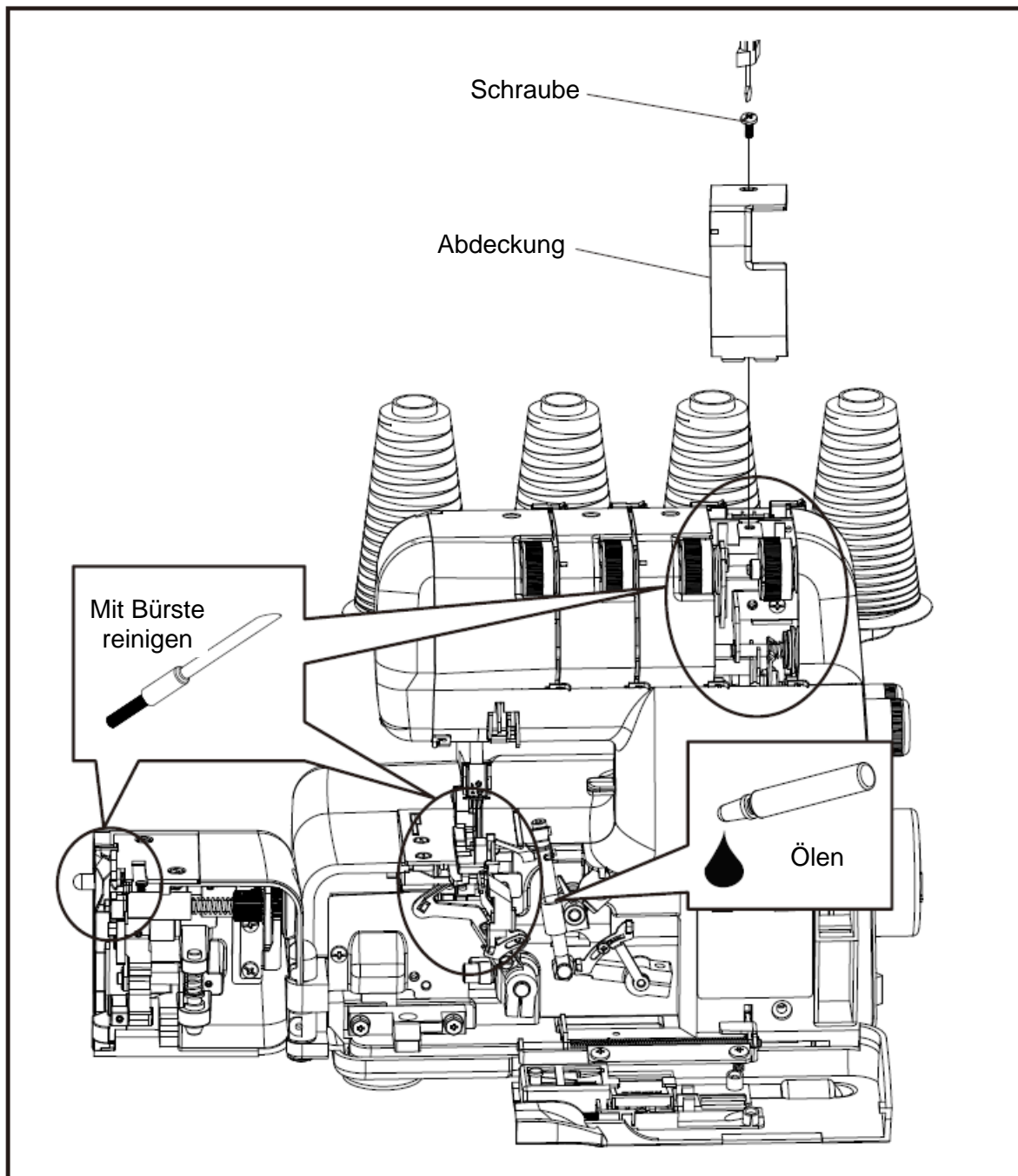




## REINIGEN UND ÖLEN

Damit Ihre Maschine gut und rund läuft, sollte sie stets sauber und gut geschmiert sein. TRENNEN SIE DIE MASCHINE VOM STROMNETZ, INDEM SIE DEN NETZSTECKER AUS DER STECKDOSE HERAUSZIEHEN.

1. Öffnen Sie die Frontabdeckung und den Arbeitstisch. Mit der Flusenbürste aus dem Zubehör entfernen Sie nun angesammelten Staub und Flusen.
2. Geben Sie ein paar Tropfen Öl auf die gekennzeichneten Stellen.  
VERWENDEN SIE IMMER NUR HOCHWERTIGES NÄHMASCHINENÖL.



## 4. PROBLEMBEHEBUNG

| PROBLEM                     | MÖGLICHE URSACHE  | BEHEBUNG   |
|-----------------------------|---|--|
| Ungleichmäßige Stichbildung | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Falsche Fadenspannung(en).</li> <li>2. Inkorrekte Nadelgröße.</li> <li>3. Falsches Einfädeln.</li> <li>4. Ziehen“ am Stoff.</li> <li>5. Lockerer Nähfuß.</li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fadenspannung(en) neueinstellen.</li> <li>2. Die richtige Nadelgröße für den Stoff und das Garn verwenden.</li> <li>3. Die Maschine neueinfädeln.</li> <li>4. Das Nähgut nicht ziehen, sondern vorsichtig führen.</li> <li>5. Den Nähfuß richtig anbringen.</li> </ol> |
| Nadelbruch                  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ziehen“ am Stoff.</li> <li>2. Inkorrekte Nadelgröße.</li> <li>3. Nadel sitzt nicht richtig.</li> <li>4. Lockerer Nähfuß</li> </ol>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Nähgut nicht ziehen, sondern vorsichtig führen.</li> <li>2. Die richtige Nadelgröße für den Stoff und das Garn verwenden.</li> <li>3. Die Nadel richtig einsetzen.</li> <li>4. Den Nähfuß richtig anbringen.</li> </ol>  |
| Unbeabsichtigtes Kräuseln   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Falsche Fadenspannung(en).</li> <li>2. Verbogene oder stumpfe Nadel.</li> <li>3. Inkorrekte Einstellung des Differentialtransports.</li> </ol>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fadenspannung(en) neueinstellen.</li> <li>2. Neue Nadeleinsetzen.</li> <li>3. Auf weniger als „1“ stellen.</li> </ol>  |
| Wellen                      | Inkorrekte Einstellung des Differentialtransports.  | Auf „1“ oder höher einstellen.<br>(bei Strickwaren)  |
| Ausgelassene Stiche         | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Falsches Einfädeln.</li> <li>2. Inkorrekte Nadelgröße.</li> <li>3. Verbogene oder stumpfe Nadel.</li> <li>4. Nadel sitzt nicht richtig.</li> </ol>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Maschine neueinfädeln.</li> <li>2. Die richtige Nadelgröße für den Stoff und das Garn verwenden.</li> <li>3. Neue Nadeleinsetzen.</li> <li>4. Die Nadel richtig einsetzen.</li> </ol>  |
| Fadenbruch                  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Falsches Einfädeln.</li> <li>2. Verbogene Nadel.</li> <li>3. Fadenspannung(en) zu fest.</li> <li>4. Nadel sitzt nicht richtig.</li> <li>5. Garnrolle verheddert.</li> <li>6. Fadenführungsständer nicht ausgefahren.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Maschine neueinfädeln.</li> <li>2. Neue Nadeleinsetzen.</li> <li>3. Fadenspannung(en) neueinstellen.</li> <li>4. Die Nadel richtig einsetzen.</li> <li>5. Die Garnrolle richtig aufsetzen.</li> <li>6. Den Fadenführungsständer vollständig ausfahren.</li> </ol>  |



## 5. ENTSORGUNG / UMWELTSCHUTZ

### Entsorgung von Elektrogeräten



Dieses Symbol auf dem Gerät oder auf der Verpackung zeigt an, dass das Gerät nicht als unsortierter Hausmüll behandelt werden darf, sondern separat entsorgt werden muss. Entsorgen Sie das Gerät an einer Sammelstelle für das Recycling und die Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten innerhalb der EU und in anderen europäischen Ländern, die über Systeme zur getrennten Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten verfügen.

Mit der korrekten Entsorgung des Gerätes helfen Sie, mögliche Gefahren für die Umwelt und die Gesundheit zu vermeiden, die durch eine unsachgemäße Behandlung von Altgeräten verursacht werden können. Die Wiederverwertung von Materialien trägt zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen bei. Geräte mit gefährlichem Defekt sofort entsorgen und sicherstellen, dass sie nicht mehr verwendet werden können. Dieses Gerät unterliegt der europäischen Richtlinie 2012/19/EU. Beachten Sie die aktuell geltenden Vorschriften. Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit Ihrer Entsorgungseinrichtung in Verbindung. Wenn Sie das Gerät durch ein neues ersetzen, ist der Verkäufer gesetzlich verpflichtet, das alte mindestens kostenlos zur Entsorgung entgegenzunehmen. Für den deutschen Markt gilt: Beim Kauf eines Neugerätes haben Sie das Recht, das entsprechende Altgerät an Ihren Händler zurückzugeben. Händler von Elektro- und Elektronikgeräten mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 qm sowie Lebensmittelhändler mit einer Verkaufsfläche von mindestens 800 qm, die regelmäßig Elektro- und Elektronikgeräte verkaufen, sind außerdem verpflichtet, Altgeräte unentgeltlich zurückzunehmen, auch ohne dass ein Neugerät gekauft wird, wenn die Altgeräte in keiner Abmessung größer sind als 25 cm. Informieren Sie sich bei Ihrem Händler vor Ort über die Rücknahmemöglichkeiten. Sofern Ihr Altgerät personenbezogene Daten enthält, sind Sie selbst für deren Löschung verantwortlich, bevor Sie es zurückgeben.

### Entsorgung von der Verpackung












Bewahren Sie die Transportverpackung der Nähmaschine auf. Zum einen kann sie Ihnen für die Aufbewahrung der Nähmaschine nützlich sein – vor allem aber, wenn Sie die Nähmaschine zur Reparatur versenden wollen. Die meisten Schäden entstehen auf dem Transportweg. Die Verpackung ist aus umweltfreundlichen Materialien hergestellt, die in Ihren lokalen Recyclingeinrichtungen entsorgt werden können. Die Verpackung ist aus umweltfreundlichen Materialien hergestellt, die in Ihren lokalen Recyclingeinrichtungen entsorgt werden können. Mit der korrekten Entsorgung der Verpackung und Verpackungsabfälle helfen Sie, mögliche Gefahren für die Umwelt und die Gesundheit zu vermeiden.

Dieses Recycling-Symbol kennzeichnet z. B. einen Gegenstand oder Teile der Materialien als für die Rückgewinnung wertvoll. Achten Sie auf die Kennzeichnung der Verpackungsmaterialien bei der Abfalltrennung. Diese sind mit Abkürzungen (a) und Nummern (b) mit folgender Bedeutung gekennzeichnet: 1 – 7: Kunststoffe / 20 – 22: Papier und Karton / 80 – 98: Verbundstoffe. Recycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu reduzieren und die Umwelt zu entlasten.

### Konformitätsvermerke

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen. Entsprechende Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

## 6. ERKLÄRUNG DER GRAPHISCHEN SYMBOLE

|   |   |
|---|---|
|    | Die Bedienungsanleitung vor dem Gebrauch lesen.   |
|    | Das Gerät entspricht den Europäischen Sicherheitsanforderungen.   |
|    | Das Gerät nicht in den Hausmüll werfen.   |
|    | Mit dieser Seite nach oben lagern und transportieren.   |
|    | Dieses Gerät ist zerbrechlich. Sorgfältig handhaben.  |
|   | Dieses Recycling-Symbol markiert z. B. einen Gegenstand oder Materialteile als für die Rückgewinnung wertvoll. Beachten Sie die Kennzeichnung der Verpackungsmaterialien, wenn Sie den Abfall trennen. Diese sind mit Abkürzungen (a) und Nummern (b) versehen, die folgende Bedeutungen haben: 1-7 Kunststoffe / 20-22: Papier und Pappe / 80-98: Verbundstoffe. Recycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu reduzieren und die Umwelt zu entlasten. |
|  | Dieses Symbol erinnert daran, die Verpackung umweltfreundlich zu entsorgen.   |
|  | Die Materialien und Komponenten dieses Gerätes können recycelt werden.  |
|  | Kann (restentleert) in die getrennte Sammlung für Verpackungen entsorgt werden.   |
|  | Erstickungsgefahr   |
|  | Um Erstickungsgefahr zu vermeiden, ist dieser Plastikbeutel von Babies und Kleinkindern fernzuhalten. Diesen Beutel nicht in Kinderbetten, Betten, Kinderwagen oder Laufställen verwenden. Der Beutel ist kein Spielzeug.   |

## 7. INDEX

|  |    |                                  |    |
|--|----|----------------------------------|----|
| <b>A</b>                                 |    | <b>R</b>                         |    |
| Anwendungen für unterschiedliche         |    | Reinigen und Ölen                | 27 |
| Einstellungen des Differentialtransports | 25 | Rollsäume                        | 17 |
| Aufstellen der Maschine                  | 5  | Rundungen                        | 22 |
| Auftrennen von Nähten                    | 22 |                                  |    |
| Auspacken                                | 2  | <b>S</b>                         |    |
|  |    | Schmale Kanten                   | 17 |
| <b>D</b>                                 |    | Stichlänge, Stichbreite          | 19 |
| Dekorative Effekte                       | 24 | Stoff-, Nadel und Garntabelle    | 9  |
| Die wichtigsten Teile                    | 3  |                                  |    |
| Differentialtransport                    | 20 | <b>T</b>                         |    |
| Dreifaden-Overlock mit einer Nadel       | 16 | Technische Angaben               | 2  |
|  |    |                                  |    |
| <b>E</b>                                 |    | <b>U</b>                         |    |
| Einfädeln der Maschine                   | 10 | Um die Ecke nähen                | 22 |
| Einstellungstabelle                      | 15 | Umstellen auf Zweifaden-Gebrauch | 16 |
|  |    |                                  |    |
| <b>F</b>                                 |    | <b>V</b>                         |    |
| Faden zum Einfädeln schneiden            | 13 | Vorbereiten des Einfädelns       | 6  |
| Fadenabschneider                         | 8  |                                  |    |
| Fadenspannung                            | 18 | <b>W</b>                         |    |
| Flusenbehälter                           | 8  | Wartung und Pflege               | 26 |
|  |    | Wechseln des der Nadel           | 9  |
| <b>G</b>                                 |    | Wechseln des Obermessers         | 26 |
| Grundlegende Nähetechniken               | 22 |                                  |    |
|  |    | <b>Z</b>                         |    |
| <b>K</b>                                 |    | Zubehör                          | 4  |
| Kantenlineal                             | 8  |                                  |    |
|  |    |                                  |    |
| <b>M</b>                                 |    |                                  |    |
| Mit dem Nähen beginnen                   | 10 |                                  |    |
|  |    |                                  |    |
| <b>N</b>                                 |    |                                  |    |
| Nähen von besonders schweren             |    |                                  |    |
| Stoffen oder mehreren Stofflagen         | 21 |                                  |    |
| Nähfußdruckregler                        | 21 |                                  |    |
| Nützliche Hinweise                       | 13 |                                  |    |
|  |    |                                  |    |
| <b>O</b>                                 |    |                                  |    |
| Overlocknaht mit Beilaufgarn             | 23 |                                  |    |
|  |    |                                  |    |
| <b>P</b>                                 |    |                                  |    |
| Picotkanten                              | 17 |                                  |    |
| Probenähte mit Overlockstichen           | 14 |                                  |    |

